



Mitteilungsblatt der Gemeinde Wernberg

WERNBERG

Folgen Sie uns auf:  

Nr. 207 | 51. Jahrgang

September 2024



© Franz Kauder

28. September 2024

Kultur- und Kirchen-Wanderung

siehe Veranstaltungskalender

WIR SCHAFFEN WOHNTRÄUME

WOHNSTUDIO

SCHERWITZL Wolfgang
Konzept-Planung-Verkauf-Montage

Joka

Telefon: +43 (0) 4252 24 436
Mobil: +43 (0) 676 332 0848
wolfgang.scherwitzl@aon.at
www.natuerliches-wohnen.at
Bundesstraße 19 9241 Wernberg

kochen wohnen baden schlafen



HUBER
ENTSORGUNG

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen,

Die Gemeinde Wernberg beendet mit 31.12.2024 den seit dem Jahr 1986 bestehenden Entsorgungsvertrag mit der Firma Huber. Wir bedauern dies und bedanken uns auf diesem Weg für die jahrzehntelange, gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Christiane Huber mit Team

Ihr persönlicher Entsorgungsdienstleister



Liebe Wernbergerinnen, liebe Wernberger!

Nach einem heißen Sommer nimmt der Herbst langsam Fahrt auf und der Alltag hat uns wieder fest im Griff. Das neue Schul- und Kindergartenjahr und somit auch der gewohnte Rhythmus, der unsere Familien durchs Jahr begleitet, haben wieder begonnen.

Unsere Schulkinder, die Kleinsten in den Kindergärten und der Kindertagesstätte sowie bei den Tagesmüttern haben einen aufregenden Start hinter sich. Ich wünsche ihnen allen viel Erfolg, Spaß und Freude beim Lernen und Entdecken. Mit ihnen sind aber auch die Lehrerinnen und Lehrer sowie unsere engagierten Elementarpädagoginnen und Kleinkinderzieherinnen in die gewohnte Routine zurückgekehrt. Sie sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass unsere Kinder gut betreut und gefördert werden und leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Zukunft.

Der Sommer, der uns mit sehr hohen Temperaturen begleitet hat, hat zahlreiche Gäste in unser Freibad gelockt. Viele von Ihnen haben die heißen Tage genutzt, um sich im Wasser abzukühlen und die Sonnenstrahlen zu genießen. Für das kommende Jahr sind Modernisierungsarbeiten im Freibad geplant. Mit finanzieller Unterstützung durch EU-Fördermittel möchten wir die Einrichtung modernisieren, damit sie auch in Zukunft ein attraktiver Ort für Jung und Alt bleibt. Unter anderem sollen Schwimmstege beim Kinderbad und im nordwestlichen Bereich des Bades errichtet sowie der Kinderspielbereich erweitert werden. Allerdings bleibt die Restfinanzierung eine Herausforderung, und wir sind noch dabei, die fehlenden Mittel zu sichern.

In den nächsten Monaten wird uns auch die Neuorganisation der Müllentsorgung beschäftigen. Nach einer erfolgten Ausschreibung übernimmt ab 1. Jänner 2025 die Firma Saubermacher aus Villach die Rest- und Biomüllentsorgung in unserem Gemeindegebiet. Wir hoffen, dass dieser Wechsel für Sie als Bürgerinnen und Bürger möglichst reibungslos verläuft und keine Umstellungsschwierigkeiten mit sich bringt. An dieser Stelle möchte ich der Firma Huber Entsorgung, die über Jahrzehnte die Müllentsorgung in unserer Gemeinde mit großer Zuverlässigkeit sichergestellt hat, herzlich für die gute Zusammenarbeit danken.



Während der Sommermonate wurden kleinere Sanierungen bei Gemeindegebäuden durchgeführt, die Wasserleitung im Bereich Rankenweg/Föhrenweg neu verlegt und der Föhrenweg teilweise neu asphaltiert. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Infrastruktur unserer Gemeinde aufrechtzuerhalten und zukünftigen Problemen vorzubeugen.

Die nächsten Monate bringen große Herausforderungen mit sich, besonders im Bereich der Gemeindefinanzen. Für die Erstellung des Budgets für 2025 stehen die Vorzeichen alles andere als gut. Der prognostizierte Abgang der Gemeinde wird sich auch im zweiten Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2024 in einem Minusbetrag von über einer Million Euro darstellen. Hauptursachen dafür sind erhöhte Landesumlagen, Nachzahlungen im Bereich der Krankenanstalten und Sozialhilfe sowie sinkende Ertragsanteile aus den Steuereinnahmen des Bundes. Diese Belastungen sind nicht von der Gemeinde selbst verschuldet, sondern äußere Faktoren, die uns treffen. Aufgrund dieser finanziellen Situation sind größere Investitionen aktuell nicht möglich. Auch bei Projekten, die stark gefördert werden, bleibt eine Restfinanzierung, die wir nur schwer aufbringen können. Trotz dieser Herausforderungen blicke ich optimistisch in die Zukunft. Es ist notwendig nach kreativen und zukunftsweisenden Lösungen zu suchen, um unsere Gemeinde auch in schwierigen Zeiten voranzubringen.

Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen Herbst, viel Freude an den bunten Farben der Natur und unseren Kindern nochmals alles Gute für das neue Schul- und Kindergartenjahr.

Herzlichst,
Ihre

Bürgermeisterin Doris Liposchek

Impressum:

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 1. Jänner 1982

Herausgeber: Gemeinde Wernberg; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Doris Liposchek; Redaktion: Peter Kowal

Fotos: Gemeinde Wernberg, Adrian Hipp, iStock und Adobe Stock

Anzeigen und Grundlayout: Werbeagentur Hufnagel; www.heinzhufnagel.at; 0664/111 82 57

Druck: Samson Druck GesmbH, 5581 St. Margarethen 171; Auflage: 2.650 Stück



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 24. Juni 2024

Auftragsvergabe Rest- und Biomüllentsorgung

Am 30. April 2024 erfolgte die EU-weite Ausschreibung für die Sammlung und Entsorgung von Rest- und Biomüll. Im Ausschreibungszeitraum wurden sechs Angebote eingebracht. Bei der am 17. Juni 2024 stattgefundenen Sitzung der Bewertungskommission, die unter Anleitung einer auf das Vergaberecht spezialisierten Anwältin stattgefunden hat, fiel die Entscheidung auf die Firma Villacher Saubermacher GmbH & Co KG. Der bisherige Anbieter Huber Entsorgungs-GesmbH Nfg KG wurde mit 25 Punkten Abstand auf Platz zwei gereiht. Der Empfehlung der Bewertungskommission bzw. des Gemeindevorstandes, die Firma Villacher Saubermacher GmbH & Co KG mit der Entsorgung von Rest- und Biomüll aus dem Gemeindegebiet Wernberg zu beauftragen, wurde vom Gemeinderat einhellig zugestimmt.

Änderung Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschloss folgenden Antrag einstimmig: Parzelle Nummer 498/1, KG Wernberg im Ausmaß von 805 Quadratmeter von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“ (Zweck: Errichtung einer Lagerhalle für den bestehenden Betrieb).

Übernahmen und Abtretung von Grundstücksteilen

Der Gemeinderat stimmte folgenden Übernahmen und folgender Abtretung ohne Gegenstimme zu:

- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nummer 1073/1: kosten- und lastenfreie Übernahme des Trennstücks Nummer 1 mit einer Teilfläche von 133 Quadratmetern der Parzelle Nummer 8 sowie kosten- und lastenfreie Übernahme des Trennstücks Nummer 2 mit einer Teilfläche von 42 Quadratmetern der Parzelle Nummer 10/1, alle KG 75430 Neudorf
- Übernahme in das Öffentliche Gut Parzelle Nummer 1355: kosten- und lastenfreie Übernahme des Trennstücks Nummer 2 mit einer Teilfläche von 72 Quadratmetern der Parzelle Nummer 1319
- Abtretung aus dem Öffentlichen Gut Parzelle Nummer 1355: lastenfreie Abtretung des Trennstücks Nummer 1 mit einer Teilfläche von 39 Quadratmetern mit einem Kaufpreis von 40,00 €m² an die Parzelle Nummer 1319, alle KG 75430 Neudorf

WVA B09 Fördervertrag

Der Gemeinderat beschloss ohne Gegenstimme zwei Förderverträge. Der erste Förderungsvertrag bezieht sich auf die Genehmigung eines Fondsdarlehens. Vom Kärntner Wasserversorgungsfonds wurde für die Errichtung des gegenständlichen Bauvorhabens (Baubschnitt 9, Wasserversorgungsanlage Wernberg) eine 11,57-prozentige Fondsförderung zu den veranschlagten Herstellungskosten in Höhe 377.000 Euro genehmigt. Die Förderung beträgt somit 43.619 Euro. Diese wird als rückzahlbares Darlehen gewährt. Der zweite Förderungsvertrag, abgeschlossen zwischen dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber und der Gemeinde Wernberg als Förderungsnehmer, bezieht sich auf das Projekt „Umbau und Erneuerung Knoten Kaltschach, Kaltschacher Straße und Ringschluss Antonienweg“ (Baubschnitt 9, Wasserversorgungsanlage Wernberg). Der vorläufige Fördersatz beträgt 10 Prozent, die vorläufigen förderbaren Investitionskosten 377.000 Euro. Die Gesamtförderung wird in Form von Investitionszuschüssen ausbezahlt.

Zusatzvereinbarung Oberflächenentwässerung B83 – Land Kärnten

Mit dieser Zusatzvereinbarung erteilt die Gemeinde Wernberg dem Straßenbauamt die Genehmigung für die Errichtung einer dem bestehenden Ausschotterungsbecken vorgelagerten Gewäs-

erschutzanlage (GSA-B83) auf dem Grundstück Nr. 1274, KG 75456 Wernberg I. Das Straßenbauamt übernimmt die Rohrleitung unter der B83 (ab dem Knoten F) in ihr Eigentum. Das bestehende Ausschotterungsbecken auf dem Grundstück Nr. 1274, KG 75456 Wernberg I wird vom Straßenbauamt in das Eigentum der Gemeinde übergeben. Das Straßenbauamt trägt als Eigentümer die Errichtungs- und zukünftigen Erhaltungskosten (einschließlich allfälliger Erneuerung) für die GSA-B83 sowie für die Verrohrung bis zum Trennbauwerk der Gemeinde Wernberg auf dem Grundstück Nr. 449/2, KG Wernberg I zur Gänze. Die Gemeinde erteilt dem Straßenbauamt zudem die Genehmigung zur Einleitung von den in der GSA-B83 gereinigten Oberflächenwässern der B83 von km 337,200 bis 337,600 in das Ausschotterungsbecken und in weiterer Folge in das Trennbauwerk der Gemeinde. Im Gegenzug erteilt das Straßenbauamt der Gemeinde die Genehmigung zur Einleitung der gereinigten Oberflächenwässer aus dem Ausschotterungsbecken in die Ableitungsrohre bis zum Trennbauwerk der Gemeinde. Der Beschluss des Gemeinderats fiel einstimmig aus.

Förderanträge zum Freibad Wernberg

Das Freibad Wernberg soll unter dem Titel „Wasserfreuden: Modernisierung des Freibads in Wernberg“ modernisiert bzw. erweitert werden (siehe Seite 11). Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 300.000 Euro und sollen zu 40 Prozent mit einer Leader-Förderung in Höhe von 120.000 Euro, zu 33 Prozent mit einer ORE-Förderung in Höhe von 99.900 Euro und zu 27 Prozent mit Eigenmitteln in Höhe von 80.100 Euro finanziert werden. Der Gemeinderat beschloss einhellig, die Förderanträge einzubringen.

Vereinbarung AVS-Tagesmutter

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 29. April 2024 wurde bereits die Weiterleitung einer Vereinbarung mit der AVS (Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens) für den Einsatz von zwei betrieblichen Tagesmüttern an den Gemeinderat zur Beschlussfassung genehmigt. Der Grund für die neuerliche Vorlage der AVS-Vereinbarung ist, dass sich die Kalkulationsgrundlagen geändert haben und sich die voraussichtlichen Kosten deshalb zu Gunsten der Gemeinde Wernberg ändern. Der Gemeinderat beschloss die Vereinbarung einstimmig.

Vereinbarung Klosterkindergarten

Das neue K-KBBG (Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz) wurde novelliert und ist mit dem Kindergartenjahr 2023/2024 in Kraft getreten. Mit der Novelle ist den Gemeinden ein Versorgungsauftrag für die Unterbringung der Kinder auferlegt worden. Ebenso wurden die Förderrichtlinien überarbeitet und private Kindergarteneinrichtungen erhalten die gesamte Förderung nur, wenn sie eine Vereinbarung mit der Gemeinde abschließen. Der einstimmig beschlossene Vertragsabschluss zwischen den Missionsschwestern vom Kostbaren Blut und der Gemeinde Wernberg hat für beide Seiten Vorteile: Die Gemeinde kann den Versorgungsauftrag erfüllen und der Klosterkindergarten die höhere Förderung abrufen, wengleich die Gemeinde einen Großteil des Abgangs übernimmt.

Volksschulen Goritschach und Damtschach: Tarife für ganztägige Schulform

Der Gemeinderat beschloss ohne Gegenstimme die Verordnung, die auch folgende monatliche Elternbeiträge regelt.

- **5 Tage:** 132 Euro
- **4 Tage:** 105,60 Euro
- **3 Tage:** 79,20 Euro
- **2 Tage:** 52,80 Euro
- **1 Tag:** 26,40 Euro

Der Verpflegungsbeitrag beträgt pro Portion 5,50 Euro. Die gesamte Verordnung ist online auf der Website der Gemeinde Wernberg (wernberg.gv.at) abrufbar.

Selbstständiger Antrag „Die Grünen Wernberg“ (GRÜNE): Sitzungsplan des Gemeinderats

Der Gemeinderat befasste sich mit diesem selbstständigen Antrag. Dieser lautete: „Die Bürgermeisterin soll den Mitgliedern des Gemeinderats einen Plan über die Sitzungstermine des Gemeinderats (Sitzungsplan) für das laufende Kalenderjahr oder – wenn es sich um die letzte Sitzung des Kalenderjahres handelt – für das nächste Kalenderjahr zur Beschlussfassung vorlegen. (...)“ Die Gemeinderäte lehnten diesen Antrag mehrheitlich mit 22 Stimmen (Gegenstimme: Ersatzgemeinderat Michael Satlow, GRÜNE) ab, weil Gemeinderatssitzungen und konkrete Tagesordnungspunkte von Faktoren wie Fristen, Regelungen und Projektgenehmigungen, die sich nicht planen lassen, abhängig sind, und somit die Erstellung eines solchen Sitzungsplans nicht möglich ist.

Verleihung von Ehrenzeichen

Nach dem plötzlichen Ableben von Dr. Kurt Kröpfl übernahm Dr. Eckart Carl Fieber die vakant gewordene Kassenstelle des praktischen Arztes in Wernberg. Er eröffnete seine Ordination im „Business Center Wernberg“ am 7. Jänner 2003. Über 20 Jahre gewährleistete er die medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Wernberg, ehe er sich Ende Juni in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Der Gemeinderat fasste einhellig den Beschluss, Dr. Fieber für seine Verdienste das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Wernberg zu verleihen.

Nachwahl eines Ersatzmitglieds in den Gemeindevorstand

Durch den Mandatsverzicht von Gemeinderätin Sabine Hubmann (SPÖ), die auch Ersatzmitglied im Gemeindevorstand für Vizebürgermeister Christian Mitterböck (SPÖ) war, wählten die Mitglieder der vorschlagsberechtigten Gemeinderatsfraktion der SPÖ Gemeinderat Michael Knes (SPÖ) zum neuen Ersatzmitglied.

Nachwahl eines Mitglieds für den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Familie

Durch den Mandatsverzicht von Gemeinderätin Sabine Hubmann (SPÖ) war die Nachwahl eines Mitglieds für den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Familie notwendig. Die vorschlagsberechtigte Gemeinderatsfraktion der SPÖ wählte Gemeinderätin Gabriele Wolfger (SPÖ) zum neuen Ausschussmitglied.

Nachwahl einer Obfrau/eines Obmannes für den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Familie

Durch den Mandatsverzicht von Gemeinderätin Sabine Hubmann (SPÖ) war eine neue Obfrau/ein neuer Obmann für den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Familie zu wählen. Die Mitglieder der vorschlagsberechtigte Gemeinderatsfraktion der SPÖ kürten Gemeinderätin Edit Wassertheurer (SPÖ) zur neuen Obfrau.

Nachwahl eines Mitglieds für den Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit

Durch den Mandatsverzicht von Gemeinderätin Sabine Hubmann

(SPÖ) war die Nachwahl eines Mitglieds für den Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit notwendig. Die vorschlagsberechtigte Gemeinderatsfraktion der SPÖ wählte Gemeinderätin Gabriele Wolfger (SPÖ) zum neuen Ausschussmitglied.

Beschlussfassung zur Gebührenbremse

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Finanzmittel der Gebührenbremse 2024 in der Höhe von 93.555 Euro dem Betrieb der Müllbeseitigung zuzuführen und die Information der Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden über die Verwendung der finanziellen Mittel der Gebührenbremse in der Gemeindezeitung, die im September 2024 erscheint (siehe Seite 14), und auf der Homepage der Gemeinde Wernberg zu veröffentlichen.

WVA: Investitions- und Finanzierungsplan Föhrenweg – Rankenweg

In der Sitzung des Gemeinderats vom 3. April 2024 wurde die Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten für das Projekt „WVA BA 13 Leitungserneuerung Föhrenweg – Rankenweg“ beschlossen. Bei diesem Bauabschnitt wird auch ein Teilstück der Wasserleitung entlang der B83 im Ortsgebiet Wernberg mitsaniert. Der Auftragswert für die gesamten Bauleistungen beläuft sich laut Angebot auf 289.949,86 Euro netto. Ergänzend hierzu sind noch Planungsleistungen, Baustellenkoordination als auch die örtliche Bauaufsicht mit Kosten in der Höhe von 21.900,00 Euro netto beschlossen worden. Somit belaufen sich die geplanten Investitionskosten auf 311.849,86 Euro. Der Gemeinderat genehmigte ohne Gegenstimmen den Investitions- und Finanzierungsplan für dieses Projekt.

1. Nachtragsvoranschlag 2024

Die Finanzsituation der Gemeinde Wernberg hat sich gegenüber dem Voranschlag 2024 nur geringfügig verbessert. Bereits im Voranschlag 2024 wurde auf die bevorstehende dramatische Liquiditätssituation hingewiesen. Ein ausgeglichener Haushalt ist unter den aktuellen Bedingungen nicht mehr möglich. Die Gründe dafür sind vor allem die gestiegenen Landesumlagen sowie die Endabrechnungen der Landesumlagen aus dem Jahr 2023, die den Zahlungsfluss im Jahr 2024 haben. Trotz einiger Liquiditätsstärken, unter anderem Vorschüsse der Bedarfszuweisungsmittel, IKZ-Vorschuss, Bundes-Zuschüsse gemäß §§ 23, 25 und 26 FAG sowie prognostizierte Mehreinnahmen an Kommunalsteuer, ist das voraussichtliche Ergebnis besorgniserregend. Nach der Saldenberechnung des Landes Kärnten beläuft sich die geplante (nicht) disponible hoheitliche Liquidität auf minus 580.600 Euro. Bereits im Voranschlag 2024 wurde von Bürgermeisterin und Finanzreferentin Doris Liposchek (SPÖ) nachdrücklich empfohlen, die verfügbaren Mittel sorgfältig und effizient einzusetzen. Sonstige Investitionen (kleiner als 250.000 Euro) sind bereits auf ein notwendiges Minimum reduziert worden. Dennoch belaufen sich die geplanten unbedeckten Investitionen der hoheitlichen Gebarung auf 410.700 Euro und summieren sich zu einem negativen Ergebnis der hoheitlichen Gebarung von minus 991.300 Euro im 1. Nachtragsvoranschlag 2024. Der Gemeinderat erteilte diesem Antrag mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen (Gemeinderat Marc Gfrerer und Gemeinderat Max Borchardt, beide ÖVP), die Zustimmung.

UNS GEHT'S UM SIE

Christian Jakobitsch
 Bezirksdirektor
 M +43 676 8259 5010
christian.jakobitsch@generali.com
generali.at/christian.jakobitsch



Aus dem Kindergarten-Referat

Bildungsarbeit mit Qualität in Wernberg

Vbgm. in Marlene Rogi
Referentin für
Familie und Soziales,
Kindergarten und
Bildungswesen,
Gesundheit

Im Kindergartenjahr 2023/2024 wurde in den elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen der Gemeinde Wernberg mit gezielten Weiterbildungen intensiv an der Qualität der Bildungsarbeit gearbeitet.

Der Kindergarten Damtschach, der Kindergarten Goritschach und die Kindertagesstätte Wernberg umfassen die gemeindeeigenen elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen. Die Kleinkinderzieherinnen und

Elementarpädagoginnen bilden sich stets weiter, so auch im vergangenen Kindergartenjahr 2023/2024: Unter der Leitung von Michaela Jussner, Bereichsleiterin für Elementarpädagogik der Gemeinde Wernberg, wurden interne Seminare angeboten.

Erfahrungsaustausch

Helena Mertel (Kleinkinderzieherin, Montessoripädagogin) hielt einen Vortrag über Montessoripädagogik, nach der in den Häusern schon vielfach zusätzlich gearbeitet wird. Mit vielen Beispielen und Anschauungsmaterialien wurde ein großes Spektrum an praktischen Ideen vorgestellt, die von den Pädagoginnen auch in den Gruppen umgesetzt



Die internen Seminare fördern eine gedeihliche Teamentwicklung.

wurden. Teamübungen, durchgeführt von Nina Pohovnikar (Mental-Health-Coach), sowie fachlicher und persönlicher Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen bereicherten die Seminare und boten Raum für eine gedeihliche Teamentwicklung.

Zeitgemäße Bildungsarbeit

Eine strukturierte Arbeitsplanung und eine detaillierte Reflexion bilden eine wichtige Säule in der pädagogischen Arbeit. Daher trafen sich die Elementarpädagoginnen zu einem Workshop, um Vorbereitungs- und Reflexionsformulare nach neuestem Stand des Bildungsrahmenplans zu entwerfen. Das Kind in den

Mittelpunkt zu stellen und zeitgemäße Bildungsarbeit zu leisten, waren die Herausforderungen, die es in den Arbeitsgruppen zu meistern gab. Nach gemeinsamen intensiven Arbeitsphasen wurden die neuen Arbeitsformulare der „Wernberger Elementarbildung“ nunmehr fertiggestellt. Im neuen Kindergartenjahr sind weitere interne Seminare geplant, um den Bildungsstandard in den Einrichtungen stetig zu verbessern und die Teams in der Arbeit zu stärken.

Ihre
Vizebürgermeisterin
Marlene Rogi



Die Elementarpädagoginnen der Gemeinde Wernberg

Aus dem Baureferat



GV Thomas Warmuth
Referent für Bauangelegenheiten, Raumordnung, Flächenwidmung und Gefahrenzonenplan

Eintauchen ins eigene Schwimmvergnügen

Pool und Schwimmteiche: Was Sie über Mitteilungs- und Bewilligungspflichten wissen müssen!

Gemäß der Kärntner Bauordnung müssen die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Einfriedungen der Baubehörde zumindest gemeldet werden. Bei Überschreitung der unten genannten Ausmaße ist es jedoch erforderlich, um die Erteilung der Baubewilligung anzusuchen.

Ein eigener Swimmingpool im Garten – für viele ein Traum, der mit den richtigen Voraussetzungen Wirklichkeit werden kann. Während Swimmingpools früher als Luxus galten, sind sie heute in zahlreichen Gärten anzutreffen. Ob zur Erfrischung an heißen Sommertagen, zur Entspannung nach einem langen Tag oder für ein intensives Körpertraining – ein Pool bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Doch bevor Sie in Ihr eigenes Schwimmvergnügen eintauchen können, gibt es einige rechtliche Aspekte zu beachten. Wichtig dabei: Beginnen Sie frühzeitig mit der Planung. Es empfiehlt sich, bereits im Herbst oder Winter mit den Vorbereitungen für Ihr Vorhaben im nächsten Jahr zu starten.

Mitteilungspflicht

Die Kärntner Bauordnung unterscheidet klar zwischen mitteilungspflichtigen und bewilligungspflichtigen Bauvorhaben. Entscheidend für die jeweilige Verfahrensart ist das Volumen des geplanten Pools oder Schwimmteichs. Laut Paragraph 7 der Kärntner Bauordnung gilt: Wasserbecken bis zu einem Rauminhalt von 80 Kubikmetern sind zwar von einer Bewilligung befreit, jedoch mitteilungspflichtig. Das



Den Traum vom eigenen Swimmingpool im Garten verwirklichen!

notwendige Formular für diese Mitteilung bekommen Sie auf der Website oder direkt im Bauamt der Gemeinde Wernberg. Sobald das ausgefüllte Formular, ergänzt durch eine Beschreibung und die erforderliche Skizze des Bauvorhabens, im Bauamt eingelangt ist, steht der Umsetzung Ihres Projekts nichts mehr im Wege.

Bewilligungsverfahren

Für größere oder dauerhaft angelegte Pools sowie solche, die innerhalb von Gebäuden errichtet werden, ist ein Bewilligungsverfahren erforderlich. Nach Einreichung des Antrags erfolgt eine Vorprüfung durch einen technischen Sachverständigen, gefolgt von einer öffentlichen Bekanntmachung des Vorhabens. Bei positivem Ausgang des Verfahrens erhal-

ten Sie einen Baubescheid, der nach Rechtskraft die Errichtung des Pools erlaubt.

Entsorgung von Poolwasser

Ein wichtiger Hinweis betrifft die Entsorgung von Poolwasser: Dieses muss ausschließlich auf eigenem Grund zur Versickerung gebracht werden. Dabei sind die Vorgaben des ÖWAV-Merkblatts für „Private Hallen- und Freischwimmbecken, Ableitung von Spül-, Reinigungs- und Beckenwasser“ einzuhalten. Das Poolwasser darf nur dann versickert werden, wenn der Aktivchlorgehalt unter 0,05 mg/l liegt. Die Versickerung muss über eine ausreichend große Fläche mit geschlossener Vegetation (zum Beispiel eine Wiese) erfolgen, die über ausreichende Sickerfähigkeit verfügt und keine

Beeinträchtigungen für Dritte verursacht. Eine Einleitung in das öffentliche Kanalnetz des Abwasserverbands Wörthersee West ist strengstens untersagt, da sie zu erheblichen Störungen der Pumpstationen führen kann.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Bauherrn. Bei weiteren Fragen und für detaillierte Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bauamts der Gemeinde Wernberg gerne zur Verfügung, um Ihre Anliegen schnell und unkompliziert zu klären.

Ihr
Gemeindevorstand
Thomas Warmuth

Evelin Habich Ihr Weg zur Balance

Dauerhafte Haarentfernung für SIE und IHN

Optimale Lösung für lästige Haare Achseln, Bikinizone, Beine, Oberkörper, Gesicht.

Hautpflege, Gesundheit und Ihr persönliches Make-Up

Rundum-Service von außen und innen

Basis für Ihre Gesundheit Aktiv in den Herbst starten



Gesundheit und Wohlfühlen erlangen mit gezielter Ernährungsumstellung

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich und ihrem Körper etwas Gutes zu tun.

VitaStyle
Eibenweg 2
9241 Wernberg

Evelin Habich
Telefon: 0664/5419711
office@vitastyle.at



Aus dem Referat für Umweltschutz und Müllentsorgung

Neuer Entsorgungspartner in der Gemeinde Wernberg

GV Markus di Bernardo
Referent für Umweltschutz und Müllentsorgung, Ortsbildpflege, Kirchliche Angelegenheiten, Kultur- und Baudenkmäler

Als Referent für Umweltschutz und Müllentsorgung begrüße ich den „Villacher Saubermacher“ als unseren neuen Entsorgungspartner in der Gemeinde Wernberg.

In der Gemeinderatssitzung am 24. Juni 2024 stand auch der Punkt „Auftragsvergabe Rest- und Biomüllentsorgung“ auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat hatte sich im Vorjahr aus wirtschaftlichen Überlegungen entschlossen, die Entsorgung des Rest- und Biomülls neu auszuschreiben.

Aus der EU-weiten Ausschreibung im offenen Verfahren ging schließlich die Villacher Saubermacher GmbH & Co KG als Bestbieter hervor, worauf der Gemeinderat am 24. Juni 2024 die Neuvergabe einstimmig beschloss.

Ein Danke zum Abschied

Bei dieser Gelegenheit ist es mir ein großes Bedürfnis, mich bei unserem bisherigen Entsorgungspartner „Huber Entsorgung“ aus Feldkirchen und seinen Mitarbeitern für die jahrzehntelange Zusammenarbeit zu bedanken. Die Entsorgung des Rest- und Biomülls erfolgte stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Start am 1. Jänner 2025

Der „Villacher Saubermacher“ nimmt offiziell mit 1. Jänner 2025 seine Arbeit in der Gemeinde auf. Bis es so weit ist, bereiten sich die Verantwortlichen der Gemeinde Wernberg im intensiven Austausch mit den Vertretern des neuen Entsorgungspartners auf das neue Jahr vor. Alle Informationen über die neuen Abfuhrintervalle und -termine gibt die Gemeinde Wernberg in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung, die am 17. Dezember 2024 erscheinen wird, bekannt.

ein neues Gebiet übernimmt, kann es schon mal zu kleinen Startschwierigkeiten kommen. Deshalb richtet sich meine Bitte zum Abschluss an alle Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder, Geduld aufzubringen, falls die Müllabholung da und dort nicht auf Anhieb fehlerfrei funktioniert. Kontaktieren Sie im Fall des Falles unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt, die sich gerne um Ihr Anliegen kümmern.

Ihr
Gemeindevorstand
Markus di Bernardo

Geduld aufbringen

Wenn ein Entsorgungspartner

Aus dem Straßen- und Wasserversorgungsreferat



Vbgm. Ing. Christian Mitterböck
Referent für Straßenbau und Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Sanierungen in der Gemeinde im Überblick



Bereits im Frühjahr wurde der Gehweg von Terlach nach Damschach fertiggestellt.

für die Kinder aus Terlach ein durchgehend sicherer Schulweg vorhanden.

1.300 Meter Wasserleitung

Aktuell werden im Zuge der Neuerlegung der Trinkwasserleitung noch die letzten Asphaltierungs- und Begrünungsarbeiten im Bereich Kantnig und Föhrenweg durchgeführt. Ich möchte mich bei der betroffenen Bevölkerung für das Verständnis und die Geduld wegen der Verkehrseinschränkungen sowie Staub- und Lärmbelastungen bedanken. Durch die durchgeführten Baumaßnahmen konnten im Gesamten auch heuer wieder etwa 1.300 Meter Wasserleitung neu verlegt werden. Es werden sowohl die prognostizierten Gesamtkosten in der Höhe von rund 350.000 Euro als auch der Fertigstellungstermin mit Mitte September eingehalten.

den anstehenden Schotterboden nicht geeignet ist. Die Art der Fundierung wurde in den Sommermonaten überarbeitet. Die Betonfundamente sollen im September hergestellt werden, um die Anlage somit fachgerecht in Betrieb nehmen zu können.

Im Herbst erfolgen die Planungen für die weiteren Sanierungsarbeiten im Bereich der Wasserversorgung. Weiters wird auch versucht, trotz der derzeit finanziell schwierigen Situation, eine Generalsanierung eines weiteren Straßensegments im Jahr 2025 in Angriff nehmen zu können.

Ihr
Vizebürgermeister
Ing. Christian Mitterböck

Was tut sich aktuell im Straßenbau und in der Wasserversorgung? Alle Sanierungsarbeiten im Überblick!

bag AG aus Villach beauftragt. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten werden mit rund 100.000 Euro veranschlagt.

Gehweg fertiggestellt

Im September werden die dringend notwendigen Kleinflächensanierungsarbeiten im Straßennetz der Gemeinde durchgeführt. Mit den erforderlichen Arbeiten ist die Stra-

Im Frühjahr wurde neben der Generalsanierung des Amselfwegs auch der Gehweg von Terlach nach Damschach fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben. Nun ist

Photovoltaik-Anlage

Die Arbeiten für die Photovoltaik-Anlage im Tiefbrunnen-Duel sind derzeit unterbrochen, weil die durch die Firma vorgesehene Fundierung für



Frischer Wind beim AWWWW



Der Abwasserverband Wörthersee West (AWVWW) nahm heuer, im Jahr 2024, erneut vier Praktikanten auf, die sich unterschiedlichen, speziellen Aufgaben widmen.



Paul Mikula: Unterstützung im laufenden Betrieb, engagierte Mitarbeit bei allgemeinen betrieblichen Aufgaben



Alina Uhlsmied: Kreativer Kopf aus dem Peraugymnasium Villach, Erfinderin und Illustratorin des Maskottchens Amigo, der künftig öfter bei unseren Publikationen zu sehen sein wird.



Leon Debald: Schüler der HTL im Zweig Medientechnik, Programmierer des virtuellen Rundgangs der ARA (Abwasserreinigungsanlage) und der interaktiven Karte. Bald zu sehen auf unserer Homepage: www.awvww.at



Nina Wohlgemuth: Schülerin der HAK1 International Klagenfurt, Unterstützung in der administrativen Verwaltung und Buchhaltung

Das Team des AWWWW bedankt sich für die engagierten und kreativen Leistungen!



Obmann
GR Sandro Spendier

Unser Team steht Ihnen für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung:

Mo-Fr.: 8-12 Uhr
Mi: auch 14-18 Uhr
9232 Frög / Breg
Wasserweg 1

Telefon:
04274 / 525 47
E-Mail: office@awvww.at

Unser Bereitschaftsdienst ist bei Problemen 24 / 7 für sie erreichbar:
Störungsdienst
Bereitschafts-Telefon:
04274 / 52547 32

Weitere Infos
WEB: www.awvww.at

FACEBOOK:



Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



- > Aushub - Feinplanie mittels GPS
- > Kanalbau
- > Güterwegebau
- > Abbrucharbeiten
- > Recycling
- > Steinschlichtungen
- > Torkretierung

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung



Einladung zum Vortragsabend

„Das Herz wird nicht dement“

Demenz ist mehr als Gedächtnisverlust. Demenz beeinflusst Gefühle, die gesamte Art, wie Menschen sich und ihre Welt erleben. Auch derjenigen, die pflegen und begleiten. Es geht in diesem Vortrag darum, wie unerreichbar scheinende Menschen doch erreicht werden können: über das Herz! Denn das Herz wird nicht dement. Der Vortrag will Mut machen, auf altersverwirrte Menschen zuzugehen, in ihre Erlebniswelt einzutauchen und dadurch die Beziehung und unseren Umgang nachhaltig zu verändern.

- Termin:** Mittwoch, 13. November 2024
- Uhrzeit:** 17.30 Uhr
- Ort:** Gemeindeamt Wernberg
Wernberger Straße 2
9241 Wernberg
- Referentin:** Helena Dohr
- Die Teilnahme ist kostenlos!



Um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten, bitten wir um Anmeldung (gerne auch anonymisiert) bis spätestens Montag, 11.11.2024, 12.00 Uhr unter Telefon 04252/3000-21 oder per E-Mail (nina.warmuth@ktn.gde.at).

Die Ausstellung einer Fortbildungsbestätigung gemäß § 63 und § 104c GuKG idgF ist bei Bedarf möglich.

Auf Anfrage kann ein/e geprüfte/r Gebärdensprachdolmetscher/in zur Verfügung gestellt werden.

Die Vorträge der Reihe „Pflege für zuhause – von Profis lernen“ werden in Zusammenarbeit mit LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner (Sozial- und Gesundheitsreferentin), Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege, durchgeführt.

Modernisierung des Freibads geplant



Bürgermeisterin Doris Liposchek im Wernberger Freibad

„Wir möchten unser Freibad modernisieren und erweitern“, betont Bürgermeisterin Doris Liposchek. Das Projekt „Wasserfreuden“, das rund 300.000 Euro kostet, steht, nun geht es um die Ausfinanzierung.

In der Gemeinderatssitzung am 24. Juni 2024 befasste sich der Gemeinderat auch mit dem Freibad Wernberg. „Wir beabsichtigen, unser Freibad zu modernisieren und zu erweitern“, berichtet Bürgermeisterin Doris Liposchek.

Das Projekt im Detail

Das Projekt trägt den Titel „Wasserfreuden: Modernisierung des Freibads in Wernberg“. Es ist geplant, eine u-förmige Schwimmsteganlage mit einer Gesamtlänge von etwa 55 Metern zur Abgrenzung des Kinderschwimmbereichs und eine t-förmige Schwimmsteganlage mit einer Gesamtlänge von 14 Metern auf der schräg gegenüberliegenden Seite zu errichten. „Ein integriertes Sprungbrett ermöglicht zum Beispiel auch der Wasserrettung, die Anforderungen für die Abhaltung von

Schwimmkursen zu erfüllen“, fügt Liposchek hinzu.

Weiters ist vorgesehen, den bestehenden Spielplatz zum Wasser hin abzugrenzen und mit neuen Spiel- und Motorikgeräten auszustatten. Außerdem ist beim Beachvolleyballplatz das Netz auszutauschen, um optimale Spielbedingungen zu gewährleisten.

EU- und Landesförderungen

„Wir hoffen, das Projekt im nächsten Jahr umsetzen zu können“, betont Liposchek. Abhängig ist das von der Finanzierung. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 300.000 Euro. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Förderanträge zu stellen. Konkret geht es um eine Leader-Förderung (EU-Mittel) im Ausmaß von 40 Prozent und eine Förderung aus dem Topf des Landes Kärnten für

Orts- und Regionalentwicklung im Ausmaß von 27 Prozent. Die LAG (Lokale Aktionsgruppe) „Region Villach-Umland“ ist der Gemeinde Wernberg dabei behilflich, EU-Mittel für dieses Projekt zu lukrieren.

Freier Eintritt!

Der Beschluss des Gemeinderats umfasst auch die Restfinanzierung aus Eigenmitteln. „Angesichts der schwierigen finanziellen Situation, in der sich alle Kärntner Gemeinden befinden, ist es nicht einfach, eigene Mittel für derartige Projekte aufzubringen“, erklärt Liposchek. Sie versichert jedoch, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Modernisierung des Freibads ausfinanzieren zu können. Sollte das jedoch nicht gelingen, wird sich die Umsetzung des Projekts leider verzögern.



Idyllischer Blick auf das Freibad in Wernberg

ESTRICHE GRUBER GmbH

- ESTRICHE
- ISOLIERUNGEN
- DACHBODENDÄMMUNGEN
- DÄMMSCHÜTTUNGEN
- FUSSBODENDÄMMSYSTEME
- INDUSTRIEFUSSBÖDEN
- INNEN- AUSSENPUTZE

Gewerbeweg 6
9241 Wernberg
Tel: 04252/24357 Fax DW: 20

Mobil: 0664/4424719
Email: office@estriche-gruber.at
www.estriche-gruber.at

Firmenchef Hermann Gruber
Tel.: 0 664 / 442 4719



GV Adam Müller
Referent für Tourismus,
Freibad, Land- und Forst-
wirtschaft



Einladung zum Vortragsabend

„Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Familie“

Belastungen und Stress führen sehr oft zu Verhaltensänderungen und münden nicht selten in psychischen Erkrankungen. Der Umgang mit psychisch Erkrankten in der Familie ist gekennzeichnet von Informationsmangel und großem Leidensdruck. Der Vortrag informiert über die Behandlungsmöglichkeiten der häufigsten Störungsbilder (Alkoholismus, Depression, Burnout, Angststörungen ...).

Termin: Mittwoch, 23. Oktober 2024

Uhrzeit: 17.30 Uhr

Ort: Gemeindeamt Wernberg
Wernberger Straße 2
9241 Wernberg

Referent: Mag. Martin Strugl

Die Teilnahme ist kostenlos!



Um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten, bitten wir um Anmeldung (gerne auch anonymisiert) bis spätestens Montag, 21.10.2024, 12.00 Uhr unter Telefon 04252/3000-21 oder per E-Mail (nina.warmuth@ktn.gde.at).

Die Ausstellung einer Fortbildungsbestätigung gemäß § 63 und § 104c GuKG idGF ist bei Bedarf möglich.

Auf Anfrage kann ein/e geprüfte/r Gebärdensprachdolmetscher/in zur Verfügung gestellt werden.

Die Vorträge der Reihe „Pflege für zuhause – von Profis lernen“ werden in Zusammenarbeit mit LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner (Sozial- und Gesundheitsreferentin), Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege, durchgeführt.

Das war der Sommer in Wernberg!

Ein Rückblick auf den Sommer, in dem sich zahlreiche Tages- und Urlaubsgäste in der Gemeinde Wernberg erholten und wohl fühlten.

War das ein wunderschöner Sommer – wochenlang Temperaturen über 30 Grad und blauer Himmel! Für viele, die Urlaub hatten, war das natürlich die beste Zeit, um sich zu erholen und die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten in unserer schönen Gegend zu genießen.

Tages- und Urlaubsgäste
Viele Gäste, darunter auch langjährige Stammgäste in unserer Gemeinde Wernberg, verbrachten wieder ihren Urlaub bei uns. Im Sommer nutzten unsere Gäste, Tagesgäste aber auch Einheimische das Freizeitangebot wie unsere gepflegten Wanderwege oder



Gemeindevorstand Adam Müller bedankte sich im Freibad bei Anna (rechts) und Christina.

das Angebot in unserem heuer sehr gut besuchten Freibad. Auch Radfahrer, die am Radweg „R1“ unterwegs waren, sah man oft, wenn sie sich bei einem Kurzbesuch im Freibad abkühlten. Für das kommende Jahr investiert die Gemeinde in die Qualität und das Angebot im



Gästeehrung: Vermieter Hans Rabitsch, Jim Schumann, Ingrid Backaert und Adam Müller (v. l.)

Freibad. Die Spielgeräte im Kinderbad werden erneuert und zwei Schwimmstege eingebaut.

Großes Dankeschön!
Als zuständiger Referent für Tourismus und Freibad bedanke ich bei den Vermietern und dem Personal der Gemeinde, das täglich für Sauberkeit

sorgte, weiters auch bei Anna und Christina, die im Buffet mit vollem Einsatz um das Wohl der Gäste bemüht waren. Mein Danke gilt auch der Wasserrettung Wernberg, die für Sicherheit im Bad sorgte und wieder ihre Kurse abhielt.

Gäste-Ehrung
Für 20 Jahre Urlaub in Wernberg durfte ich Ingrid Backaert und Jim Schumann aus Belgien ehren. Sie sind seit vielen Jahren bei Vermieter Johann Rabitsch in Umberg zu Gast.

Ihr
Gemeindevorstand
Adam Müller

SEAT 5 Jahre Garantie¹ auf alle Modelle

Die SEAT Ibiza
Reference 95 PS
Edition 40

Bereits ab € 13.990,-²

seat.at/ibiza

1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. 2) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Bereits berücksichtigt: € 1.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO-Versicherung über die Porsche Bank Versicherung. € 500,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- od. Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate. Aktionen gültig bis 31.12.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Verbrauch: 5,1-6,1 l/100 km. CO₂-Emission: 117-139 g/km. Symbolfoto. Stand 07/2024.

Zu Recht geschrieben

Die Vorsorgevollmacht

Was passiert, wenn ich meine alltäglichen Geschäfte aufgrund einer eingeschränkten Entscheidungsfähigkeit nicht mehr selbst besorgen kann?

Mit einer Vorsorgevollmacht kann jeder, der selbst entscheidungsfähig ist, eine Vertrauensperson bestimmen, die in bestimmten Angelegenheiten die Vertretung übernimmt, wenn die eigene Entscheidungsfähigkeit verloren gegangen ist. Dies wird als Vorsorgefall bezeichnet.

Der Vorsorgefall tritt erst dann ein, wenn der Vollmachtgeber die erforderliche Entscheidungsfähigkeit verliert. Der Verlust der Entscheidungsfähigkeit ist durch ein ärztliches Zeugnis zu bestätigen und wird im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis registriert.

In der Vollmacht kann eine Vielzahl an Angelegenheiten geregelt werden, insbesondere:

- die Vertretung in allen persönlichen und/oder vermögensrechtlichen Angelegenheiten vor Gerichten und Behörden sowie gegenüber Dritten, im Besonderen auch Banken.
- die Entscheidung zur Einwilligung in oder Verweigerung von medizinischen Behandlungen und ärztlichen Maßnahmen.

- die Vertretung in Pflege- und Unterbringungsfragen.

Die Vorsorgevollmacht ist unbefristet wirksam und muss nicht erneuert werden. Der Bevollmächtigte unterliegt keiner gerichtlichen Kontrolle. Darüber hinaus kann eine gemeinsame Vertretung durch zwei oder mehrere Bevollmächtigte, entweder nur im gemeinsamen Zusammenwirken oder jeder von ihnen für sich allein, vorgesehen werden.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen, die für Sie wichtig sind, rechtzeitig kostenlos an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr direkt im Gemeindeamt oder im Büro in Villach beraten.



© Martin Hoffmann

notar

Mag. Wolfgang Glatz

Öffentlicher Notar
Hauptplatz 23 · A-9500 Villach
Tel.: +43 (0) 4242 / 23523
Fax: +43 (0) 4242 / 23523-5



e-mail: office@notar-glatz.at



Kommunalsteuer

Bei der Kommunalsteuer handelt es sich um eine ausschließliche Gemeindeabgabe.

Der Kommunalsteuer unterliegen Unternehmen, die Arbeitslöhne an Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer in einer im Inland gelegenen Betriebsstätte auszahlen. Das Unternehmen muss die Kommunalsteuer in jenen Gemeinden entrichten, in denen sich eine Betriebsstätte des Unternehmens befindet.

Wichtige Informationen im Überblick:

- Die Kommunalsteuer beträgt 3 Prozent der Bemessungsgrundlage.
- Bemessungsgrundlage ist die Summe der Arbeitslöhne.
- Das Unternehmen muss die Kommunalsteuer für jeden Kalendermonat selbst berechnen und bis zum 15. des Folgemonats entrichten.
- Die Jahreserklärung ist bis spätestens 31. März des Folgejahres einzureichen.

Bitte beachten Sie bei der Überweisung der Kommunalsteuer den korrekten Verwendungszweck, der in den Informationen zum Kommunalsteuervertrag ersichtlich ist. Bei Fragen zu Ihrem Kommunalsteuervertrag wenden Sie sich bitte an die Finanzabteilung der Gemeinde Wernberg.

Weitere Informationen finden Sie online:
www.usp.gv.at/steuern-finanzen/kommunalsteuer

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE WERNBERG

Verwendung der Mittel aus der Gebührenbremse

Gemäß § 3 Abs. 5 der Richtlinie der Kärntner Landesregierung vom 7. Dezember 2023, Zl. 03-ALL-2841/12-20232023 (001), für die Auf- und Verteilung des den Gemeinden des Landes Kärnten zustehenden Zweckzuschusses gemäß §§ 1 f. des Bundesgesetzes über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse, BGBl. I Nr. 122/2023, hat die Gemeinde den Gemeindegürgern die Verwendung der Mittel aus der Gebührenbremse und deren Auswirkungen bekannt zu geben.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wernberg hat in seiner Sitzung am 24.06.2024 beschlossen, die finanziellen Mittel der Gebührenbremse, die € 93.555,00 betragen, zur Stützung der Müllgebühren zu verwenden. Ohne diesen Zweckzuschuss hätte eine Müllgebührenerhöhung im Ausmaß von zumindest 25 % erfolgen müssen.

Um den marktbestimmten Betrieb Abfallgebührenentsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften künftig ausgeglichen führen zu können, wurde im Jahr 2024 eine Ausschreibung für die Entsorgung des Rest- und Biomülls vorgenommen. Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens werden die Müllgebühren für das Jahr 2025 neu kalkuliert und entsprechend nach oben oder nach unten hin angepasst.

Weiterer Ausbau im Linienbus-Verkehr



Eine Taktverstärkung betrifft die Linie 5179 (Villach – Wernberg – Lind – Velden)

© VKGMadin Peko

Seit 9. September 2024 gibt es erneut einen Ausbau im Linienbus-Verkehr in Kärnten, wovon auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wernberg profitieren.

Konkret geht es um eine Taktverstärkung zwischen Villach sowie Wernberg und Velden (Linie 5179: Villach – Wernberg – Lind – Velden). Zwei Kurse wurden – bis und von Velden (Busbahnhof) – verlängert. Zuvor endeten diese in

Lind. Davon betroffen sind die Kurse um 7.51 Uhr ab Villach und um 8.29 Uhr ab Velden. Dies ist vor allem ein Mehrwert für Wernbergerinnen und Wernberger, die ihre Erledigungen am Vormittag ohne Auto machen möchten. Zudem

wurde ein neues Kurspaar mit Start in Villach um 10.51 Uhr und um 11.29 Uhr in Velden sowie wieder retour eingeführt.

Gratis „Öffis“ testen!

Wer sich vom immer besser werdenden „Öffi“-Angebot in Kärnten überzeugen lassen möchte, hat noch bis 22. September 2024 die Möglichkeit, dies im Rahmen der Umsteigerkarte zu tun. Die Kärntner Linien laden dazu in der europäischen Mobilitätswoche ein. Dabei besteht die Möglichkeit, sämtliche Verbindungen der Kärntner Linien ohne Ticket, ohne Voranmeldung, unbegrenzt und kostenfrei auszuprobieren. Eine perfekte Gelegenheit, um sich ein Bild vom stetigen Ausbau der „Öffis“ zu machen und sich persönlich davon zu überzeugen.

www.fahrmitdoris.at



Kärntner Herzklong
Wir begleiten euch gerne bei Hochzeiten, Taufen, Geburtstagesfeiern, Messgestaltungen, Ehrungen, Verabschiedungen, Weihnachtsfeiern und anderen Festlichkeiten.

Unser Repertoire ist sehr vielfältig, deshalb ist für jeden Anlass etwas dabei! Angefangen bei unseren liebsten Kärntnerliedern, die wir mit einer wunderschönen Piano-Begleitung präsentieren. Gefühlvolle Hochzeitslieder und emotionale Tauflieder sind das i-Tüpfelchen bei den Feiern in der Kirche. Nicht zu vergessen unsere schwungvollen Gospels, die Austropop-Lieder und die Oldies die wir alle kennen, passend für jede Firmenfeier oder auch für den Liederabend in ihrem Hotel. Wir bereiten auch gerne ein individuelles Programm für euch vor!

Doris Ozwirk 0 650 / 537 94 04
Karoline Hecher 0 664 / 521 90 13
www.kaerntner-herzklong.at



- Taxi
- Shuttle Transfer
- Reisebus
- Ausflugsfahrten
- Krankentransporte

Blitzschnell und pünktlich
Sicher und bequem
Günstige Preise
einfach anrufen

Fahr mit Doris.at
Bedarftaxi Wernberg
0 664 52 20 416
0 4252 21 330
office@fahrmitdoris.at

TAXI RING
VELDEN - WERNBERG
0 4274 4077
0 4274 4553
0 664 21 33 122

27. Kärntner Blumenolympiade

Die Kärntner Blumenolympiade begeistert jedes Jahr auch Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner aus der Gemeinde Wernberg.

Blühende Gärten, Naschcken und prachtvolle Balkonblumen – all das hatte die 27. Kärntner Blumenolympiade zu bieten. In den verschiedenen Kategorien war für alle Teilnehmenden etwas dabei. Natürlich beteiligte sich die Gemeinde Wernberg auch heuer wieder an der schon zur Tradition gewordenen Aktion der Fördergemeinschaft Garten in Kooperation mit dem Land Kärnten, der Landwirtschaftskammer Kärnten und der „Kleinen Zeitung“ als Medienpartner und gab passionierten Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtnern eine Bühne für ihre blühende Leidenschaft.

Die Juroren

Am 7. Juli 2024 fand die Bewertung der Gärten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt. Diesmal war Gärtnermeister Alfons Grohar vor Ort, der bereits seit dem Jahr 2013 als Juror fungiert. Er absolvierte die Gartenbaufachschule Ehrental und schloss die Meisterprüfung mit Auszeichnung ab. Seine Passion ist seit dem Jahr 2007 der Zierpflanzenbau. Er betreibt die Gärtnerei Grohar in Krumpendorf. Als Jurorin war dieses Mal seine Partnerin Alexandra Schludermann vom Betrieb „Blumenhof Villach“ dabei. Sie ist ebenfalls bereits seit einigen Jahren als Bewerterin mit im Team. Sie absolvierte die Gartenbaufachschule Langenlois.

Die Kriterien

In der Bewertung wurden

die Kriterien Kulturzustand, Pflanzenvielfalt und Pflanzenkombination, Biodiversität sowie der Gesamteindruck berücksichtigt. Beim Ortsaugenschein wurden nicht nur die schönsten Objekte ausgewählt, sondern den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch wertvolle Tipps und Tricks für einen prachtvollen Blumenschmuck mitgegeben. Die Juroren beantworteten zudem individuell gestellte Fragen fachgerecht.

„Kind und Garten“

Zudem wurde die Kategorie „Kind und Garten“ ins Leben gerufen, um Nachwuchsgärtnerinnen und -gärtnern die Natur, die Pflanzen und die Freude am Garten näherzubringen. In diesem Bewerb gab es jedoch keine Reihung. Die teilnehmenden Kinder Johannes, Matthias und Sophia

Lagler aus Umberg erhielten von den Juroren eine kleine „Gartenüberraschung“ für ihre wundervollen Leistungen im eigenen „Naschgarten“. Ebenso waren heuer wieder die Kinder vom Kindergarten Damtschach und von der Kindertagesstätte Wernberg mit vollem Eifer dabei und wurden von Gärtner „Flori“ mit einem schönen Blumengruß belohnt.

Die Gemeinde Wernberg gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich!



Alexandra Schludermann (links), Erna Hosner und Alfons Grohar



Alexandra Schludermann, Johann Rabitsch (Mitte) und Alfons Grohar



Ulrike Pucher, Alexandra Schludermann, Reinhold Graf und Alfons Grohar (von links)



Alexandra Schludermann, Alfons Grohar, Herbert und Tamara Leschgitz (von links)

Die GEMEINDEWERTUNG

Kategorie „Rund ums Haus“

- 1. Platz: Erna Hosner
- 2. Platz: Johann Rabitsch

Kategorie „Fensterschmuck, Balkon & Wohnblöcke“

- 1. Platz: Ulrike Pucher und Reinhold Graf

Kategorie „Garten als Erholungsraum“

- 1. Platz: Tamara und Herbert Leschgitz



Andrea (ganz links) und Thomas Lagler (ganz rechts) mit den Kindern Sophia und Johannes (Matthias nicht am Foto) sowie Alexandra Schludermann und Alfons Grohar



Die Kinder des Kindergartens Damtschach mit Gärtner „Flori“



Die Kleinsten aus der Kindertagesstätte Wernberg mit Gärtner „Flori“

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE WERNBERG

Nationalratswahl 29. September 2024

WAHLZEIT

7.00 bis 15.00 Uhr

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchgehend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe und Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

WAHLKARTE

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich:

- bis Mittwoch, 25. September 2024, bei Versand
- bis Freitag, 27. September 2024, 12.00 Uhr, wenn eine persönliche Abholung durch den Antragsteller oder eine bevollmächtigte Person möglich ist (**ACHTUNG:** Schriftliche Vollmacht ist erforderlich!)

Mündlich (nicht telefonisch):

- bis spätestens Freitag, 27. September 2024, 12.00 Uhr

Wie kann ich eine Wahlkarte beantragen, was wird für die Antragstellung benötigt?

Mündliche Antragstellung (persönlich im Gemeindeamt):

- Identitätsdokument (amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Pass oder Führerschein)

Schriftliche Antragstellung (per E-Mail oder Brief):

- Beilage einer Kopie eines geeigneten Dokuments zur Glaubhaftmachung der Identität (amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Pass oder Führerschein) mitschicken!

Schriftliche Antragstellung (mit personalisierter Antragkarte der amtlichen Wahlinformation)

WAHLLOKALE

- **Sprengel 1:** Gemeindeamt Wernberg, Wernberger Straße 2
- **Sprengel 2:** Volksschule Damtschach, Schulweg 17
- **Sprengel 3:** Volksschule Goritschach, Dueler Straße 2
- **Sprengel 4:** Wernberger Hof, Terlacher Straße 30
- **Sprengel 5:** Dorfschenke Kaltschach, Kaltschacher Straße 46
- **Sprengel 6:** Gemeinschaftshaus Förderlach, Dorfplatzstraße 43



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2024, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivildienst-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG

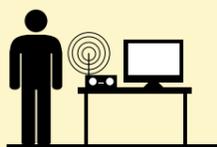


3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 Minute auf- und abwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057

5. Oktober 2024, 12:00-13:00 Uhr

Abzeichen für Verdienst und Treue vergeben

Bei der Generalversammlung der Ortsgruppe Wernberg des Kärntner Abwehrkämpferbunds standen verdienstvolle Mitglieder im Mittelpunkt.

Obmann Peter Keuschnig durfte bei der Vollversammlung der Ortsgruppe Wernberg des Kärntner Abwehrkämpferbunds im Gasthof Fruhmann Ende Juni als Ehrengäste Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Bürgermeister in Ruhe Franz Zwölbar und Abwehrkämpferbund-Landesobmann Fritz Schretter begrüßen.

Hüten und erhalten

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder brachte

Bürgermeisterin Liposchek in ihren Grußworten die Bedeutung der Ortsgruppe auch fürs Vereinsleben in der Gemeinde mit, wie es Obmann Keuschnig bezeichnete, wohlthuenden Worten zum Ausdruck. Er selbst wählte mahnende Worte: „Die Jahre 1918 bis 1920 scheinen in einigen Köpfen unserer Gesellschaft an Gewicht zu verlieren. Heimattreue und ein ungeteiltes Kärnten sind gerade in der heutigen Zeit dankend und wertschätzend zu hüten und zu erhalten.“

Der offizielle Teil der Vollversammlung endete mit dem Absingen der Kärntner Heimatlieds, ehe diese nach einem gemeinsamen Mittagessen gemütlich ausklang.



Obmann Peter Keuschnig (hinten, Mitte), Landesobmann Fritz Schretter (Zweiter von links) und Bürgermeisterin Doris Liposchek (ganz links) mit den verdienstvollen Mitgliedern

Langjährige Treue

Als Dank für langjährige Treue wurden bei der Generalversammlung der Ortsgruppe Wernberg des Kärntner Abwehrkämpferbunds Verdienst- und Treueabzeichen an folgende Mitglieder vergeben.

- **Großes Kärntner Kreuz in Gold:** Monika und Leopold

Schmoliner

- **Lobisser-Stich:** Josef Matschek und Gerhard Marinitsch

- **Treueabzeichen in Gold:** Karin Lexer

- **Treueabzeichen in Silber:** Gerlinde und Peter Nindler, Arthur Rasom, Gottfried Gajsek, Hannes Aufegger und Erich Galler

Wir als **BAUMEISTERBETRIEB HAWE BAU GmbH** sind ein junges Unternehmen, welches es sich zum Ziel gesetzt hat, kleine und große Bauprojekte persönlich zu begleiten, von der Beratung über die Planung bis hin zur Umsetzung. Wir übernehmen sämtliche Bauarbeiten im Innen- wie auch im Außenbereich und setzen Ihr Bauvorhaben verlässlich zum vereinbarten Termin um.

UNSERE LEISTUNGEN UMFASSEN:

- Sanierungen und Kernsanierungen im Altbau
- Neubauten, Zu- und Umbauten jeglicher Art
- Herstellung von Fundamentierungen und Stützwänden
- Außenanlagen (Pflasterungen, Versickerungen, Randleisten sowie Bewehrter Erde usw.)
- Gewerbebau
- Trockenbau sowie Maler- und Spachtelarbeiten

Wir als Baumeisterbetrieb gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein und setzen Ihr Bauprojekt zuverlässig und in hoher Qualität um. Von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe arbeiten wir effizient, verlässlich und transparent. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch und überzeugen Sie sich selbst von der Qualität unserer Arbeit.



HAWE BAU

Telefon: +43 664 3985505
E-Mail: office@hawe-bau.at
Web: www.hawe-bau.at



Viele Besucherinnen und Besucher pilgerten zur Burgruine Eichelberg.

800 Jahre an einem Nachmittag erlebt

Im Juni tauchten die Besucherinnen und Besucher in die 800-jährige Geschichte der Burg Eichelberg ein.

Die erste urkundliche Erwähnung der Burgruine Eichelberg geht auf das Jahr 1224 zurück. Sie befand sich damals im Besitz von Reinher von Eichelberg, einem siegreichen Turnierreiter (siehe „Zur Sache“). Dieses Jubiläum nahmen die „Freunde der Burgruine Eichelberg“ und die Gemeinde Wernberg zum Anlass, um bei einem Festakt mit den Besucherinnen und Besuchern in die Geschichte des Mittelalters einzutauchen.

Historischer Vortrag

„Wir haben die Jubiläumsfeier bewusst nicht als Mittelalter-Spektakel organisiert, sondern wir wollen uns mit den historischen Tatsachen beschäftigen“, sagte Bürgermeisterin Doris Liposchek in ihren Grußworten. Als Vortragenden durfte sie den renommierten Historiker Peter Wiesflecker begrüßen, dem es mit seinem spannenden Vortrag gelang, die Burg in den Gedanken der geschichtlich interessierten Besucherinnen und Besucher zum



Historiker Peter Wiesflecker, Markus Orsini-Rosenberg und Brigitte Orsini-Rosenberg von der Eigentümerfamilie, Bürgermeisterin Doris Liposchek und Franz Zwölbar, Bürgermeister im Ruhestand (von links)

Leben zu erwecken. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Ensemble „Hortus Musicus“ sowie von Alois Gasser und seinen „mittelalterlichen“ Freunden aus Judenburg und Umgebung und seinen Freunden des Vereins „Asgardareid – die wilde Jagd“.

Interessiertes Publikum

Den historischen Nachmittag ließen sich nicht entgehen: Brigitte und Markus Orsini-Rosenberg als Vertreter der Eigentümerfamilie, Bürgermeister im Ruhestand Franz Zwölbar, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Gemeindevorstand Adam Müller, die Gemeinderätinnen Patricia Arneitz, Alexandra Mitterböck und Christiane Neumann, die Gemeinderäte

Christian Gritschacher, Michael Knes, Franz Liposchek und Gottfried Struckl, die Baumeister der gelungenen Burgrevitalisierung Albrecht und Lukas Ebersperger aus Südtirol sowie Georg Overs, Geschäftsführer der Region Villach Tourismus GmbH.

Weitere Aktivitäten

Die Jubiläumsfeier „800 Jahre Burg Eichelberg“ soll der Auftakt für weitere Aktivitäten sein. „Gemeinsam mit den Freunden der Burgruine Eichelberg planen wir Führungen und kleinere Veranstaltungen, um die Geschichte der Burg weiterhin lebendig und erlebbar zu machen“, kündigte Bürgermeisterin Liposchek am Ende ihrer Ansprache an.

ZUR SACHE

Die Historie

Die im Bereich der Ossiacher Tauern in der Gemeinde Wernberg gelegene Burgruine Eichelberg wurde im Jahr 1224 erstmals urkundlich erwähnt und gehörte dem erfolgreichen Turnierreiter Reinher von Eichelberg. 1427 erhielt der Villacher Bürger Hans Khevenhüller die Burg als Pfandbesitz. Er wurde vier Jahre später mit der Burg „Aichelberg“ belehnt und somit in den Adelsstand erhoben. Seit damals führen die Khevenhüller, die im 14., 15. und 16. Jahrhundert Landeshauptleute und Feldherren stellten, den Beinamen „von Aichelberg“.

Seit 1839 steht die Burg im Eigentum der Familie Orsini-Rosenberg und wurde 1994 unter Denkmalschutz gestellt. 2016 ergriffen Brigitte Orsini-Rosenberg und der damalige Bürgermeister Franz Zwölbar die Initiative, um die Burg zu revitalisieren. Die Arbeiten wurden 2021 abgeschlossen.

Der regionale Nahentsorger im Großraum Villach



Der „Villacher Saubermacher“ ist ab Jänner 2025 in der Gemeinde Wernberg auf Tour.

Ab 1. Jänner 2025 kümmert sich der „Villacher Saubermacher“ um die Rest- und Bioabfalltour in der Gemeinde Wernberg.

Im Jahr 2001 gründeten die Stadt Villach und die Saubermacher Dienstleistungs AG das Abfallsammlungs- und -entsorgungsunternehmen „Villacher Saubermacher“. Es beschäftigt aktuell rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und kümmert sich mit 40 Spezialfahrzeugen um die fach- und umweltgerechte Müllentsorgung.

Services für alle

Der „Villacher Saubermacher“

erbringt kommunale Entsorgungsdienste für die Stadt Villach. Zusätzlich werden zahlreiche Leistungen für Privat- und Gewerbekundinnen und -kunden angeboten. Dazu gehören die Bereitstellung von Mulden und Containern sowie Raummodulen, Entrümpelung, Abfallberatung, Reinigungs- und Eventservices sowie der Verkauf von Produkten für Balkon und Garten wie zum Beispiel Gartenerde, Rasenerde und Rindendekor. Ein Tipp: Auch eine Entsorgung via Selbstanlieferung ist von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr im Recyclingzentrum in der Drauwinkelstraße 2 in Villach möglich.

Die Unternehmenswerte

Bei allen Leistungen ist die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden oberstes Gebot. Sie profitieren von flexiblen und raschen Services in höchster Qualität. Der „Villacher Saubermacher“ ist nach „ISO 9001“ (Qualitätsmanagement) und „ISO 14001“ (Umweltmanagement) zertifiziert. Der Vision „Zero Waste“ folgend, möchte das Unternehmen seine Verwertungsquoten laufend erhöhen. Dank digitaler Lösungen wird der Betrieb laufend optimiert. Das sorgt für weniger Verkehr auf der Straße und reduziert den CO₂-Fußabdruck.

Gemäß den „Saubermacher“-Unternehmenswerten übernimmt das Abfallsammlungs- und -entsorgungsunternehmen Verantwortung – für den Menschen, für die Umwelt sowie für das Unternehmen – und gestaltet die Zukunft proaktiv mit.

Ab 1. Jänner 2025 wickelt der „Villacher Saubermacher“ die Entsorgung von Rest- und Biomüll in der Gemeinde Wernberg ab. Aus dem Unternehmen heißt es dazu: „Wir freuen uns auf die neue Aufgabe und stehen mit unserem gesamten Team für alle Fragen gerne zur Verfügung!“



Bringen Sie Ihre Abfälle zum Profi!

Schnell und einfach – für Private und Betriebe!
Lange Öffnungszeiten, bequeme Zufahrts- & Ablademöglichkeiten sowie freundliches Personal.

Recyclingzentrum VILLACHER Saubermacher
Drauwinkelstraße 2 | 9500 Villach
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 7:00–17:00 Uhr



T: 04242 58 20 99 | villacher-saubermacher.at

Wow, Heimo Fugger ist Vize-Weltmeister!

Im Sommer fuhr Radsportler Heimo Fugger die nächsten internationalen Erfolge ein und sammelte fleißig Edelmetall.

Unser aufstrebendes Wernberger Radsport-Talent Heimo Fugger (16) ist nicht nur auf der Straße schnell unterwegs, sondern auch auf der Bahn. Er verließ Cottbus (Deutschland), wo im Juli die Bahnrad-Europameisterschaften in den Altersklassen U19 und U23 ausgetragen wurden, als Europameister. Im „Eliminator“-Rennen (Ausscheidungsfahren) der Junioren (U19) fuhr er für Österreich noch zur Silbermedaille, ein paar Tage später kam tatsächlich Gold dazu: Im

Punktfahren kürte sich Heimo Fugger zum Europameister.

Herzliche Gratulation
Ende August folgte der nächste Höhepunkt: Gleich am ersten Tag der Bahnrad-Weltmeisterschaften der Junioren in Luoyang (China) „erstrampelte“ er für Österreich die nächste Medaille, die in Silber strahlt. In der Ausdauerdisziplin „Scratch“ eroberte Fugger gleich in seinem ersten WM-Rennen den Titel des Vize-Weltmeisters. Bürgermeisterin Doris Liposchek gratuliert herzlich und ist stolz darauf, nun einen Vize-Weltmeister und Europameister in der Gemeinde zu haben.



Heimo Fugger auf dem Weg zur EM-Goldmedaille © Cycling Austria/Arne Mill



Die Brüder Matteo (links) und Manuel Paumgarten © Wunderkastl

Lernen soll wieder Spaß machen!

Die jungen Wernberger Brüder Matteo (22) und Manuel Paumgarten (20) stellten ihre Leidenschaft für Nachhilfe auf unternehmerische Beine. Gemeinsam mit ihrem Team bieten sie Nachhilfe in allen Fächern und allen Schulstufen an.

Das neue Schuljahr ist zwar erst wenige Tage alt, dennoch steht bei manchen Schülerinnen und Schülern bereits fest, dass sie begleitenden Nachhilfeunterricht benötigen. Hier kommen die Brüder Matteo (22) und Manuel (20) Paumgarten aus Wernberg in Spiel.

„MINDLINK – smart learning“

„Alles hat mit Nachhilfestunden, die wir an unserer damaligen Schule gegeben haben, begonnen. Schon nach kurzer Zeit haben wir mit Freude erfahren, dass unser Einsatz Früchte trägt und unsere Schützlinge tolle Fortschritte erzielen“, berichten die Absolventen des Peraugymnasiums in Villach. Mittlerweile stellten sie ihr Nachhilfeangebot auf unternehmerische Beine („MINDLINK – smart learning“) und bauten ihr Team an Nachhilfekräften, alle im Alter von 18 bis 21 Jahren, aus.

Individuelles Eingehen
Das Motto der Brüder lautet: Langeweile und Stress waren

mal, lernen soll wieder Spaß machen! Nachhilfestunden bieten sie in allen Fächern und allen Schulstufen an. „Wir sind der Meinung, dass es neben der Fach- vor allem auf Vermittlungskompetenz, also das individuelle Eingehen auf jede Einzelperson, ankommt“, betonen die Brüder. Schülernähe, Einfühlungsvermögen und das Eingehen auf die Schüler als Personen und nicht als „Lernmaschinen“ sind Matteo und Manuel Paumgarten sowie ihrem Team besonders wichtig. Übrigens: Neben dem Lehren begleitet die beiden als Studierende auch das Lernen weiterhin. Matteo absolviert ein Immobilienmanagement-, Manuel ein Lehramt-Studium.

DAS ANGEBOT

- Nachhilfestunden in allen Fächern und allen Schulstufen
- Online und in Präsenz
- Individuelle Gestaltung eines Lehrplans
- Intensive Vorbereitung auf Schularbeiten und Prüfungen
- Stundenblöcke
- Begleitung zu Sprechstunden, Kommunikation mit Lehrern
- Ab Herbst 2024 Videokurse und „WhatsApp Lern-Community“
- Telefon: 0660/69 65 388
- Online: www.mindlink.at



Bürgermeisterin Doris Liposchek (ganz links) mit den Schauspielerinnen und Schauspielern des „Porcia“-Ensembles

„Die Wirtin“ brachte das Publikum zum Lachen!

Die Vorstellung des Ensembles „Porcia“ am Theaterwagen in Wernberg war ein voller Erfolg. Bürgermeisterin Doris Liposchek freute sich über rund 150 Besucherinnen und Besucher.

„Bühne frei“ hieß es Mitte Juni in Wernberg. Der Theaterwagen des Ensembles „Porcia“ gastierte auf dem Gemeindevorplatz, um das Publikum mit zwei Komödien zu unterhalten. Bürgermeisterin Doris Liposchek freute sich bei ihren Grußworten vor der Aufführung des Stücks „Die Wirtin“ von Peter Turrini, frei nach Goldoni (Wagenfassung und Regie: Angelica Ladurner), rund 150 Theaterbegeisterte begrüßen zu dürfen.

Standing Ovation
Das Publikum, dem die Gemeinde Wernberg dieses Vergnügen bei kostenlosem Eintritt ermöglichte, brachte am Ende der Vorstellung seine Begeisterung mit Standing Ovation zum Ausdruck. Bereits zuvor hatten auch die kleinen Besucherinnen und Besucher bei der Kinderkomödie „Arlecchino und Colombina“ von Angelica Ladurner und Ensemble (Regie: Michaela Stocker) jede Menge zu lachen. „Wir freuen uns schon heute darauf, wenn der Porcia-Theaterwagen auch nächstes Jahr bei uns in Wernberg Halt macht“, betont Bürgermeisterin Liposchek.



Ein volles „Haus“ auf dem Gemeindevorplatz



FIT FÜR DIE SCHULE



minus 10%

AKTION BIS 15. OKTOBER 2024

INDUSTRIESTRASSE 1 • 9241 WERNBERG
TEL.: 0 4252 / 246 99 • FAX: 0 4252 / 246 99 - 4
INFO@APOTHEKE-WERNBERG.AT
ÖFFNUNGSZEITEN: MO. – FR. 8 – 12 UHR 14 – 18 UHR
SA. 8.30 – 12 UHR

Ihr Spezialist für:

- barrierefreie Bäder
- Planung
- Sanitärinstallationen
- Heizungsinstallationen
- Reparaturen
- Renovierungen

Renate & Christian Müller



leicht (er) leben

Müller
Installationstechnik

Christian Müller
9523 Landskron Ossiacherstrasse 28
Tel. 0 42 42 / 55 0 25 Fax DW 15
www.mueller-installationstechnik.at



Landeshauptmann Peter Kaiser überreichte Melissa Köck die Auszeichnung des Landes Kärnten © LPD Kärnten/Bauer

Sportleistungsmedaille in Gold für Melissa

Skirennläuferin Melissa Köck aus Wernberg eroberte heuer bei den „Deaflympics“, den Olympischen Spielen im Gehörlosensport, in Erzurum (Türkei) gleich fünf Goldmedaillen.

Nachdem Bürgermeisterin Doris Liposchek sie nach ihrer Rückkehr im Namen der Gemeinde Wernberg bereits mit einer „Goldprämie“ geehrt hatte, folgte Mitte Juli eine hohe Auszeichnung des

Landes Kärnten: Köck bekam im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung in Klagenfurt von Landeshauptmann Peter Kaiser und Landessportdirektor Arno Arthofer die Kärntner Sportleistungsmedaille in Gold verliehen.

Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte: „Wir sind stolz auf unsere fünffache Olympiasiegerin aus Wernberg!“

Blick hinter die Kulissen im Gemeindeamt

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Volksschule Goritschach verbrachten vor den Sommerferien einen spannenden Vormittag im Gemeindeamt.

Ehe sie ihre Zeugnisse ausfassen und sich in die wohlverdienten Sommerferien verabschiedeten, waren die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten Klassen der Volksschule Goritschach im Gemeindeamt in Wernberg zu Gast. Begleitet von ihren Lehrerinnen Brigitte Schönherr und Irina Lanzner (beide 3A-Klasse) und von ihrem Lehrer Christian Pinter (3B-Klasse) erhielten sie einen Einblick, wie in den einzelnen Abteilungen gearbeitet wird und welche Bereiche diese Abteilungen abdecken. Sie blickten hinter die Kulissen des Bauamts, der Finanzverwaltung und des Meldeamts.

sie von Bürgermeisterin Doris Liposchek empfangen, die viele Fragen der interessierten Schülerinnen und Schüler beantwortete. Um direkte Demokratie begreif- und erlebbar zu machen, wählten die Kinder aus ihrer Mitte unter Anleitung der Bürgermeisterin einen „Schüler-Bürgermeister“. Diese Wahl gewann Simon Kavalirek aus der 3A-Klasse, der dann eine spontane „Schüler-Gemeinderatssitzung“ leiten durfte.

Am Ende eines spannenden Vormittags wünschte Bürgermeisterin Liposchek den Schülerinnen und Schülern einen schönen Sommer und erholsame Ferien.



Bürgermeisterin Doris Liposchek mit „Schüler-Bürgermeister“ Simon Kavalirek



Im Bauamt bei Bauamtsleiter Thomas Dirr (rechts)



In der Finanzverwaltung bei Finanzverwalter Kevin Kobencic und Mitarbeiterin Stefanie Fanningner

ANTREIBE UND AUTOMATIK

Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

Terrier 200
bis 250 kg / 2,5 m

ANTRIEBE FÜR SCHIEBETORE

Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

Joytech AC600
bis 650 kg

PARKSCHRANKEN

Allmatic **Joytech** **Ditec**

ALLE GARAGENTORE AUS EINER HAND!

SEKTIONSTOR

SEKTIONALTÖRE KIPLIFT
Lamellenstärke: 4 cm!

BESTELLUNGEN

+43 664 7545 6373
+43 664 7557 1698

www.hubturen.at
e-mail: sales@kipkop.at
info@messung.at

ROLLTOR

KIPROL77

SEKTIONALTÖRE KIPLIFT MIT PERSONENDURCHGANG

SCHNELLAUF-INDUSTRIETÖRE

Öffnungsgeschwindigkeit bis zu 2m/s!

KIPROL55

EINGANGSTÜREN

- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschienen

MODEL CLASSIC

ZWEIFLÜGELIGE GARAGENTÖRE

- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschienen

MODEL CLASSIC

INDUSTRIE ROLLTOR

KK BIO INDU - BESONDERHEIT: kann bis zu einer max. Höhe von 12m und einer Breite von 9m hergestellt werden.

PERGOLEN

HÄNDISCH: 304x304, 304x401,5

ELEKTRISCH: 290x290, 290x395

SANDWICHPANELLE 2. KLASSE

Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

FERTIGGARAGE 300x600

RAL 9006 / RAL 7016

4 mm

103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm

GITTERMATTENZAUN UND STEHER

5 mm

103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm

Steher Höhe 105 cm
Steher Höhe 125 cm
Steher Höhe 155 cm
Steher Höhe 205 cm



Digitaldruck
Beschriftungen
Transparente
Aufkleber
Textildruck

Robert Dijak

Höhenweg 9
9241 Wernberg
Tel.: 0664 12 18 942

schriften@djak.at
www.djak.at

Gratulation zur Ordinationseröffnung



Michaela Hafner, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Dr. Eva Wöhry-Fiedler und Claudia Ribitsch (von links)

Mit Dr. Eva Wöhry-Fiedler hat die Gemeinde Wernberg seit Juli eine neue Hausärztin.

Dr. Eva Wöhry-Fiedler war bisher als Oberärztin in der Abteilung für Allgemein- und Gefäßchirurgie im Landeskrankenhaus in Villach tätig. Seit Juli ordiniert sie als neue Kassenärztin in der Gemeinde Wernberg. Sie eröffnete ihre Ordination für Allgemeinmedizin (alle Kassen) im „Business Center Wernberg“, wo sie sich mit ihren Mitarbeiterinnen Michaela Hafner und Claudia Ribitsch um das Wohlergehen ihrer Patientinnen und Patienten kümmert.

Blumenstrauß überreicht
Bürgermeisterin Doris Liposchek freut sich, dass Dr. Wöhry-Fiedler dazu beiträgt, die medizinische Grundversorgung in der Gemeinde

Wernberg weiterhin zu sichern. Sie stattete der Ärztin einen Besuch ab und gratulierte mit einem Blumenstrauß zur Ordinationseröffnung.

KONTAKT

Dr. Eva Wöhry-Fiedler
Ärztin für Allgemeinmedizin
Fachärztin für Allgemein-
chirurgie (Wahlärztin)
Industriestraße 1
9241 Wernberg
• Telefon: 04252/22 9 25
• Mobil: 0664/22 50 922
• E-Mail: office@ordination-
woehry.at
• Website: www.ordination-
woehry.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Di., Do., Fr.:
7.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 15.30 bis 19.00 Uhr

Häusliche Visite nach telefonischer Vereinbarung!



Die Theatergruppe stattete ihre Mitglieder heuer mit einheitlichen T-Shirts aus.

Fünf ausverkaufte Theater Vorstellungen

Die Theatergruppe Wernberg brachte heuer ihr Publikum mit dem Stück „Frischfleisch“ zum Lachen.

In einer neuen Spielstätte, nämlich im Turnsaal der Volksschule Damtschach, führte die Theatergruppe Wernberg im August ihr heuriges Stück „Frischfleisch“, einen Bauernschwank in drei Akten, auf. Die Laienschauspielerinnen und Laienschauspieler durften sich fünf Mal über ein ausverkauftes Haus freuen. Die Mitglieder übernahmen auch selbst die Bewirtung und Verpflegung, die beim Publikum sehr gut ankam.

Dank an Bürgermeisterin
Eine der Vorstellungen besuchten auch Bürgermeisterin Doris Liposchek und Amtsleiterin Anja Schweda. Im Anschluss bedankten sich die Verantwortlichen bei der Bürgermeisterin dafür, dass sie der Theatergruppe die Aufführungen im Turnsaal der Volksschule Damtschach ermöglicht hatte. Sie hoffen, nun eine dauerhafte Spielstätte gefunden zu haben.



Marina Stingl, Daniel De Monte und Christian Messner (von links) in Aktion

Erfreuliche Bilanz

Die Bilanz der heurigen Spielsaison fällt erfreulich aus. Aus der Theatergruppe heißt es: „Es freut uns, dass unser Theater weit über die Grenzen Wernbergs hinaus so bekannt und beliebt ist. Die Rückmeldungen von allen unseren Besucherinnen und Besuchern waren einfach grandios. Das zeigt uns, dass wir alles richtig gemacht haben, ob auf der Bühne, hinter der Bühne oder vor dem Saal. Es spornt uns an, weiter zu machen, um die Leute auch nächstes Jahr zum Lachen zu bringen und sie den Alltagsstress für eine kurze Zeit vergessen zu lassen.“

Einheitliche T-Shirts

Die Theatergruppe stattete ihre Mitglieder heuer mit einheitlichen T-Shirts, auf denen das Logo abgebildet ist, aus. Die Mitglieder bedanken sich bei der Raiffeisenbank Wernberg und dem Unternehmen „Gebrüder Hufnagel“, die als Sponsoren die Anschaffung der T-Shirts ermöglicht hatten.

Landesbedienstete wanderten in Wernberg

Aus allen Himmelsrichtungen kamen Anfang Juli Landesbedienstete aus ganz Kärnten nach Wernberg. Die Zentralpersonalvertretung lud mit Unterstützung der Gemeinde Wernberg zum ZPV-Wandertag. Die Wanderinnen und Wanderer lernten die schönsten Seiten Wernbergs kennen, darunter die Burgruine Eichelberg, ehe sie am Festgelände der Freiwilligen Feuerwehr Damtschach den Tag bei kuli-

narischen Köstlichkeiten und stimmungsvoller Live-Musik ausklingen ließen.

Als Gastgeberin wanderte Bürgermeisterin Doris Liposchek gemeinsam mit ihrem Vorgänger Franz Zwölbar und Amtsleiterin Anja Schweda mit. Sie hieß die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann auf der Bühne im Festzelt offiziell willkommen. Auf ein Wiedersehen in Wernberg!



Bürgermeisterin Doris Liposchek (Zweite von rechts), ihr Vorgänger Franz Zwölbar und Amtsleiterin Anja Schweda (rechts) hießen die Landesbediensteten in Wernberg willkommen.

Runder Geburtstag eines Hunde-Experten

Feierstunde in der Hundeschule Förderlach.

Seit dem Jahr 1976 Mitglied des Kynologischen Vereins für das Land Kärnten, leitet Friedrich Weissensteiner seit nunmehr 44 Jahren als Vorsitzender die Geschiele der Hundeschule Förderlach. In dieser Zeit brachte er seine Erfahrung als erfolgreicher Hundeführer und internationaler Leistungsrichter stets gerne in das Vereinsgeschehen ein. Anfang Juli feierte Weissensteiner im Kreise seiner Vorstandskolleginnen und -kollegen seinen 80. Geburtstag. Diese wünschen ihm auf diesem Weg nochmals alles Gute und viel Gesundheit.



Friedrich Weissensteiner mit „Tengo“



G&M STEUER(ehr)LICH

Unternehmens- und Steuerberatungs - GmbH

Mag. Birgit Gritschacher

Steuerberaterin / Geschäftsführerin

Bundesstraße 15
9241 Wernberg
E-Mail: b.gritschacher@steuerehrlich.at
Tel.: +43 (0) 664 922 80 55

www.steuerehrlich.at



WIR SUCHEN:
Karosseriebautechniker
und Karosseriebaulehrling!

Spenglerei • Lackiererei • Leihwagen • Klimaanlage-service • computergesteuerte 4-Rad-Achsvermessung • Windschutzscheiben Reparaturservice • Reparatur von Hagelschäden • Direktverrechnung mit allen Versicherungen • Oldtimer-Restoration

Tel.: 0 42 52 / 21 56 Fax: 21 56 Dw 40

Email: karosserie.hassler@aon.at

www.karosserie-hassler.at

Mobil: 0 664 / 53 65 374 oder 0 664 / 33 86 411



KOPEINIG GMBH

ZIMMEREI

Tel. 0650/ 95 18 760
www.office@zimmerer-koepinig.at

**Dachstühle • Kaltdach • Innenausbau
Carports • Aussenverschalung
Überdachung • Pavillions • Stegbau
Sanierungen • Versicherungsschäden**

ZIMMEREI KOPEINIG
9241 WERNBERG, LANDESSTRASSE 2
TEL.: +43 (0) 650 / 95 18 760
E-MAIL: OFFICE@ZIMMEREI-KOPEINIG.AT



Leuchtende Kinderaugen: Ein Gruppenfoto vor dem Feuerwehrauto durfte natürlich nicht fehlen!

Sirenenalarm im Sommerkindergarten

Keine Sorge, es handelte sich lediglich um eine Übung!

Mitte Juli nahmen sich Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau der Freiwilligen Feuerwehr Förderlach Zeit, um mit den Kindern des Sommerkindergartens in Goritschach den Ernstfall zu proben.

Als die Sirene erklang, ließen alle Kinder ihre Jause stehen. Im Eiltempo ging es in den Kindergartenpatschen hinaus zum sicheren Sammelplatz. Im Sommerkindergarten wurden Kinder in zwei Gruppen betreut. Die Einsatzkräfte überprüften den gesamten Kindergarten, um auch nie-

manden zurückzulassen. Nach der erfolgreichen Übung gab der Einsatzleiter Entwarnung. Dann durften alle Kinder die Schutzausrüstung an-, das Werkzeug ausprobieren und im Feuerwehrauto Platz nehmen. Die Einsatzkräfte erklärten den Kindern geduldig und liebevoll ihre Tätigkeiten und beantworteten alle Fragen.

Bestens vorbereitet! Bereits im Juni wurde im Kindergarten Goritschach das Thema „Feuerwehr“ mit den Kindern spielerisch erarbeitet, wodurch sie für diese Übung bestens vorbereitet waren und auch niemand Angst hatte.

GLASEREI Niederdorfer
Ars Vitreus GmbH & Co KG

Ossiacher Straße 30
9523 Villach-Landskron
Tel. 04242/41758
glaserei.niederdorfer@aon.at
www.glaserei.cc

Lehrlinge gesucht!

Wir suchen Einsteiger, Mitdenker und Technikinteressierte!

Du möchtest einen spannenden Job mit großen Entwicklungschancen? Dann bewirb dich jetzt bei uns als Elektrikerlehrling und werde Teil unsere Teams!

Sende uns deine Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf, aktuellem Zeugnis und Bild per Post oder E-Mail. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

egger elektro technik

Poststraße 2 9241 Wernberg
Telefon: 04252/2308
www.eggerelektro.at

„Das schweißt uns noch enger zusammen“



Bezirkshauptmann Bernd Riepan (ganz rechts) sowie die beiden Gemeindevorstände Thomas Warmuth (Vierter von links) und Markus di Bernardo (Neunter von links) gratulierten den Florianis.

Viel zu tun gab es für die beiden Wettkampfgruppen der Freiwilligen Feuerwehren Wernberg und Damtschach im heurigen Bewerbsjahr.

Dicht gedrängt war der Wettkampfkalendar im Jahr

2024, standen doch gleich sechs Bewerbe für die beiden Wernberger Gruppen auf dem Programm. Samt der Vorbereitung kommen da, zusätzlich zum „herkömmlichen“ Feuerwehr-Alltag, noch jede Menge freiwillige Stunden hinzu. Gruppenkommandant Christi-

an Müllner von der Feuerwehr Wernberg: „Wir haben seit Winter trainiert, das war sehr intensiv, gleichzeitig jedoch sehr erfüllend. Wir haben uns extra auf den Kampfgeist spezialisiert.“ Die Rechnung sei, so Müllner mit einem Augenzwinkern, „aufgegangen“: „Wir haben den abschließenden Bronze-Bewerb in der Kreuzen unter 60 Sekunden (ein Fehler, Anmerkung der Redaktion) geschafft.“

Aus der eigenen Jugend Seit zwei Jahren gibt es die Wettkampftruppe in Damtschach, hervorgegangen ist sie aus der eigenen Feuerwehrjugend. Gruppenkommandant Stefan Mayer: „Unser Highlight war der Abschlusscup in Kreuzen, mit einer fehlerfreien Zeit von 67 Sekunden.“

„Stärkt den Zusammenhalt“ Sowohl in Wernberg als auch in Damtschach gilt: „Der Feuerwehr-Wettkampf stärkt

den Zusammenhalt in der Truppe noch weiter.“ Mayer: „Besonders schön ist, dass über unsere Wettkampfgruppe Freundschaften entstanden sind, da geht man auch gemeinsam fort.“ Auch der Wernberger Maschinist Tobias Knappitsch sieht es ähnlich: „Wir sind ein eingeschworenes Team, der Feuerwehr-Wettkampf schweißt alle noch enger zusammen.“

Der Ausblick Jetzt ist einmal Wettkampfpause angesagt, doch in wenigen Wochen geht es wieder los. In Wernberg wird ab November, in Damtschach schon ab Oktober trainiert. Die Ziele? Die Feuerwehr Wernberg möchte ihre zwei Abschnittsmeistertitel vom heurigen Bezirksbewerb in Feld am See zumindest verteidigen, die Feuerwehr Damtschach will angreifen. Man darf also gespannt sein.

Es beruhigt, wenn man sich auf Profis verlassen kann

Raus aus fossilen Brennstoffen!

Individuelle, auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneiderte Lösungen sind unser Plus!

Jetzt schnell Förderung sichern!

Schuhs GmbH
9241 Wernberg, Lichtweg 5
Tel.: +43(0) 4252 44928
Fax: +43(0) 4252 4492 828
office@heizung-1.com
www.heizung-1.com

Öffnungszeiten:
Mo - Do 07:30 bis 12:00 Uhr
und 12:30 bis 16:00 Uhr
Fr 07:30 bis 12:00 Uhr

SANITÄR- HEIZUNG- LÜFTUNGSTECHNIK
WÄRMEPUMPEN - SOLARANLAGEN

SCHUHS

OFFENE LEHRSTELLEN



LEHRLING GESUCHT!

DEINE CHANCE!

- Restaurantfachfrau/mann
- Koch /Köchin
- Fleischverarbeiter
- Einzelhandelskauffrau/mann Lebensmittel

Werde Teil unseres Teams & bewirb dich jetzt unter office@fruhmann.at



WIR FREUEN UNS AUF DICH!

40 Jahre Damenturnen in Damtschach

Aus einer Damenturnrunde entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte eine Freundschaftsrunde.

Mit der Fertigstellung des Turnsaals an der Volksschule Damtschach im Jahr 1984 begann sich eine motivierte Damenturnrunde zu organisieren und traf sich wöchentlich zwei Stunden zum Turnen. Von Oktober bis Mai trainierten die Damen mit Gymnastik und Spielen ihre Fitness und Beweglichkeit. Von Beginn an als Vorturner und Vorturnerinnen dabei waren Wilfried Waldhauser senior, Renate Mirnig und Gerlinde Zehetgruber.

Sportlich und geistig

Durch die Einschränkungen der Corona-Zeit änderten sich die Bewegungseinheiten. Nun wurden geführte Wanderungen durch das Gemeindegebiet

von Wernberg zum Bewegungsschwerpunkt, bestens organisiert von Irene Zwölbar. Für sportliche und geistige Belange zeichnet nach wie vor Gerlinde Zehetgruber verantwortlich.

Das „Nachtturnen“

Nach der gemeinsamen Bewegung wurde von Beginn an auch das Miteinander beim „Nachtturnen“ gepflegt. So entwickelte sich aus einer losen Damengruppe eine Freundschaftsrunde. Gemeinsame Unternehmungen, Tagesreisen, gezielte Bewegung in der Natur, Freude an schönen Dingen und immer wieder lustige Erlebnisse mit schönen Momenten ließen so ein soziales Netzwerk entstehen, auf das man sich verlassen kann und das, auch in schwierigen Zeiten, fähig ist, einander zu unterstützen.



Die Freundschaftsrunde unternimmt auch Tagesreisen.

Erste Energie-Gemeinschaft in Wernberg



Das Einzugsgebiet der „Erneuerbare Energie-Gemeinschaft Förderlach“

Nachhaltige Nutzung von Energie wird derzeit vielerorts angestrebt, so auch in Förderlach.

Neun Haushalte mit und ohne Photovoltaik-Anlage in Förderlach schlossen sich in diesem Jahr zusammen und gründeten eine „Erneuerbare Energie-Gemeinschaft“ (EEG). Das Ziel des Vereins ist es, die aus den Photovoltaik-Anlagen gewonnene Energie den Vereinsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Nicht nur die Natur gewinnt bei diesem Vorhaben. „Es gibt für alle Beteiligten Vorteile: Die einen beziehen ihren Strom kostengünstiger beim Nachbarn, die anderen können den gewonnenen Überschuss ihrer PV-Anlage direkt lokal verteilen“, erklärt Andreas Strasser-Enzi, Obmann des Vereins, das Konzept.

Preise selbst bestimmen

Die Preise für die Einspeisung und den Bezug der Energie von der Energie-Gemeinschaft werden vom Verein festgelegt, wodurch die Preisgestaltung weitgehend unabhängig von den allgemeinen Energiepreisen ist. Durch Ersparnisse bei den Netzkosten, Abgaben und der Umsatzsteuer können kostengünstigere Preise für die Energienutzer und attraktive Einspeisevergütungen für die Energielieferanten angeboten werden.

Neue Mitglieder gesucht!

Nach einer Pilotphase ist der Verein nun gerne bereit, neue Mitglieder aufzunehmen. Sowohl Strombezieher als auch Energie-Einspeiser sind herzlich willkommen. Eine Mitgliedschaft ermöglicht es, die gewonnene Energie den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen oder diese kostengünstig zu



Obmann Andreas Strasser-Enzi

nutzen. Einzige Voraussetzung: Der Haushalt muss sich im Einzugsgebiet der Energie-Gemeinschaft Förderlach befinden.

Aufgrund der lokalen Netzgegebenheiten ist das Einzugsgebiet von Energie-Gemeinschaften genau vorgegeben. Aus diesem Grund können nur Haushalte, die im Einzugsgebiet liegen, diese Vorteile nutzen. Weiterführende Informationen sind auf der Website der EEG Förderlach (eeg-foederlach.com) zu finden, zudem steht Vereinsobmann Strasser-Enzi für Detailfragen zur Verfügung.

Beratung bei Gründung

Auch bei der Gründung einer eigenen Energie-Gemeinschaft bietet sich der Verein als Unterstützung an. „Wir teilen gerne unsere Erfahrungen und ste-

hen beratend zur Verfügung, wenn sich in Wernberg andere Energie-Gemeinschaften gründen möchten. Aufgrund der Neuheit dieser Möglichkeit, die selbst gewonnene Energie zu verteilen, ist es sicherlich hilfreich, sich auszutauschen“, erläutert Strasser-Enzi.

DER TERMIN

Am Mittwoch, 16. Oktober 2024, lädt die EEG Förderlach um 19.00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung im Gemeinschaftsraum Förderlach.

Um Voranmeldung per E-Mail (energie@eeg-foederlach.com) oder per Telefon (0664/16 53 723) wird gebeten.

Komplette Haushaltsauflösung

Schönheitsreparaturen an Immobilien und Bauberatung

Vorbereitende Maklerarbeiten rund um's Haus

ALLES AUS EINER HAND vom Handwerksmeister mit jahrzehntelanger Erfahrung

Zum Festpreis mit Handschlagqualität!

Christian Wachter

0677 62347910

wachter.kaernten@gmail.com Wernberg, Villach, Velden und Umgebung

Kleintransporter günstig mieten!

JETZT NEU: 9-Sitzer Bus & Transporter m. Laderampe!



Kurzzeitvermietung ab € 59,-
Preiswerte Kilometerpakete!
Inklusive Autobahnmaut!
Inklusive Versicherung!
Inklusive Allianz Pannenservice!
Ladelänge Transp. innen: 2,85m oder 3,80m
9-Sitzer: Fiat Ducato lang m. Anhängerkupplung
Alles mit B - Führerschein!
Halbtages-, Tages-, Wochenend- oder Wochenmieten



0699 17 27 27 50

Ein weiteres Service von:



Bundesstraße 3, 9241 Wernberg im Ortszentrum, direkt am Tankstellengelände!

www.transporter-vermietung.at

Gebr. HUFNAGEL

ABWASSERTECHNIK

- Kanalreinigung
- Rohrinspektion
- Dichtheitsprüfung
- Mobile WC-Toilettenvermietung

9241 Wernberg • www.kanal-hufnagel.at • Tel. 0664 / 526 31 81 oder 80

Zufriedenstellendes Ergebnis erzielt

Bei der Generalversammlung präsentierten die Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Wernberg für das Jahr 2023 ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

Am 21. August 2024 fand die 129. Generalversammlung der Raiffeisenbank Wernberg im Sitzungssaal der Bank statt. Obmann Rudolf Fruhmann eröffnete die Sitzung und freute sich, dass ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden konnte. Er betonte, dass sich die Bank mit ihrer kompetenten Geschäftsführung sowie den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erneut behauptet habe und die Förderung der Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden als oberster Auftrag der Genossenschaft gelebt werde.

Treue Kunden

Die Geschäftsleiter Ralf Urschitz und Stefan Vouk präsentierten

den anwesenden Mitgliedern dann die erfreuliche Bilanz des Jahres 2023. Sie nutzten die Gelegenheit, sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit zu bedanken. Der größte Dank galt aber allen Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden für die teils schon Jahrzehnte andauernde Treue zur Bank.

Gratulation und Dank

Verena Hafner gratulierte als Vertreterin der Revision ebenfalls zum hervorragenden Ergebnis und attestierte der Raiffeisenbank Wernberg den ordnungsgemäßen Jahresabschluss 2023. Peter Keusch, selbst langjähriges Mitglied der Raiffeisenbank Wernberg, bedankte sich im Namen aller ortsansässigen Vereine für die immerwährende Unterstützung.



Stefan Vouk, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Ralf Urschitz, Ehrenobmann Roland Schubert, Rudolf Fruhmann und Aufsichtsratsvorsitzender Hannes Liposchek (von links)

Dorfschenke Kaltschach

Samstag 12. Oktober FRÜHSCHOPPEN
OKTOBERFEST
mit Weißwurst und Brezen



Im Sommer darf der Kirchttag in Ragain nicht fehlen.

Kirchttagstreiben in der Gemeinde Wernberg

Ende August und Anfang September war beste Kirchtagsstimmung in Ragain und Förderlach angesagt.

Der 24. August 2024 stand im Zeichen des Ragainer Kirchtags. Beim traditionellen Kegeln ab 14.00 Uhr setzte sich Irmgard Troppan vor Hans Loy und Hermann Suppick durch. Die Dorfgemeinschaft Ragain um Obmann Mario Winkler bedankte sich bei den Sponsoren Dominik Rabitsch, Karl Kelz und Christine Winkler, die wertvolle Sachpreise zur Verfügung gestellt hatten. Um 18.00 Uhr folgte die Kirchtagsmesse mit Pater Bruno, anschließend standen Musik und Tanz auf dem Dorfplatz mit den Ragainer Zechburschen und -dirndl sowie dem Duo „Sunshine Power“ auf dem Programm.

Obmann Winkler dankte Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeister Christian Mitterböck und Gemeinderat Franz Liposchek für die großzügigen Sachspenden sowie Landtagsabgeordneten und Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Rauchfangkehrermeister Franz Steiner sowie

Taxi-Unternehmerin Doris Ozwirk für je ein gespendetes Fass Bier.

Zechgemeinschaft Förderlach

Der Förderlacher Kirchttag, veranstaltet von der Zechgemeinschaft Förderlach, begann am Samstagabend (31. August 2024) im Festzelt beim Sportplatz, wo zu Partymusik der Band „2nd Floor“ gefeiert und getanzt wurde. Am Sonntag (1. September 2024) folgte die Festmesse mit Hochamt und Prozession, ehe beim Frühschoppen „Gaital Power“ für beste musikalische Unterhaltung sorgte. Die Festmesse besuchten unter anderem Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie die Gemeindevorstände Thomas Warmuth und Markus di Bernardo. Im Anschluss wurde auch das Tanzbein geschwungen.

Im Namen der Gemeinde Wernberg gratulierte Bürgermeisterin Liposchek, die beim Frühschoppen gekonnt den Bieranstich vornahm, Obfrau Melanie Mayer und dem gesamten Team der Zechgemeinschaft zur erfolgreichen Durchführung der zweitägigen Veranstaltung



Der Kirchtagssonntag begann in Förderlach traditionell mit der Festmesse.

Rund um Haus, Garten und Pool

Perfekte Lösungen rund um Haus- und Gartenplanung von den Ingenieurbüros Kassl und Luschin.

Eine gute fachliche Planung und Beratung bei der Erstellung Ihres individuellen Wunschprojektes rund um Haus, Garten und Pool macht sich bezahlt. Bei Ing. Marketa Kassl-Luschin, Landschafts- und Gartenarchitektin und Ing. Wolfgang Luschin, Bauingenieur (Ausführung Hoch- und Tiefbau) und gerichtlich beeideter Sachverständiger, erhalten Sie alles zur Verwirklichung Ihres Traumhauses inkl. Außenanlage aus einer Hand – von der professionellen Planung bis zur zuverlässigen, sach- und fachgerechten Umsetzung. Die langjährige Erfahrung der beiden Experten garantieren hohe ästhetische und praktische Ansprüche sowie beste handwerkliche Qualität.

Umfangreiche Leistungen

Die Palette der angebotenen Leistungen umfasst unter anderem die Beratung, Bauplanung, Gestaltung von Außen- und Poolanlagen, ökologische Ausführung von Massivholzbauhäusern sowie die Abwicklung als Generalunternehmer.



Das Expertenteam Ing. Marketa Kassl-Luschin und Ing. Wolfgang Luschin

Individuelle Beratung

Auch auf kleinstem Raum gibt es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten, ganz nach Ihren Wünschen! Wir beraten Sie gerne und helfen dabei, Ihre Ideen rund um Haus und Garten zu verwirklichen.

Ing. Marketa Kassl-Luschin
0650 5592027
office@kassl-gartenarchitekt.at
www.kassl-garten-architekt.at

Ing. Wolfgang Luschin
0664 3037043
ib.l@aon.at
www.ib.l.at
Römerweg 18
9241 Wernberg



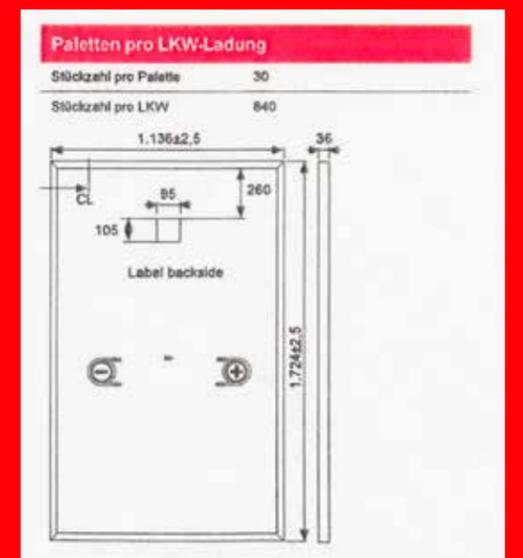
Photovoltaik Herbstaktion

PV-Module 410 Watt

€ 55,-/Stk

Tel.: 0 664 303 7043

solange der Vorrat reicht





Elisabeth Landshut, Andreas Werschitz, Gottfried Struckl und Markus di Bernardo (von links)

Denkmalpflege auf dem Friedhof in Damtschach

Die Gedenkstätte des Ortsverbands Wernberg des Österreichischen Kameradschaftsbunds (ÖKB) für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges auf dem Friedhof in Damtschach erstrahlt im neuen Glanz.

Gemeindevorstand Markus di Bernardo, Referent für Kultur- und Baudenkmäler sowie kirchliche Angelegenheiten, legte im Juli gemeinsam mit ÖKB-Vorstandsmitglied Elisabeth Landshut und Andreas

Werschitz Hand an. Bei der Gedenkstätte wurde die große Föhre ordentlich zurückgestutzt. Außerdem wurden Unkraut gezupft und eine neue Ecke mit Flusskiesel und einem roten Japanischen Ahorn angelegt.

Gottfried Struckl, Obmann des Damtschacher Pfarrgemeinderats, machte sich persönlich ein Bild und freute sich, dass der Eingangsbereich zum Friedhof wieder ansehnlich und gepflegt ist.

Vatertag mit Grillerei gefeiert!

Anlässlich des monatlichen Seniorentreffs lud der Wernberger Seniorenring Anfang Juni zum Vatertagsgrillen.

Trotz schlechten Wetters mit Regenschauer waren viele Mitglieder und Freunde gekommen, um köstliche Grillspezialitäten zu genießen und sich bei Live-Musik unterhalten zu lassen. Obmann Helmut Maggi durfte als Ehrengäste Seniorenring-Bundesobmann Thomas Richler sowie Landtagsabge-

ordneten und Gemeindevorstand Markus di Bernardo begrüßen.

Nächste Veranstaltung

Am 22. September 2024 steht die nächste Veranstaltung auf dem Programm: Mit Beginn um 10.00 Uhr findet das traditionelle Oktoberfest mit Familienfrühschoppen auf dem Gemeindevorplatz statt. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf Live-Musik und eine Tombola freuen.



Helmut Maggi (rechts) mit Thomas Richler (links) und Markus di Bernardo



Die Helferinnen und Helfer beim Zubereiten der Grillspezialitäten



Die Feuerwehr Wernberg übte den Ernstfall im Reitstall Pinteritsch in Trabeneig.

Feuerwehrrübung und eine Silbermedaille

Die Feuerwehr Wernberg probte im Reitstall Pinteritsch in Trabeneig den Ernstfall. Und: Der dort ansässige Reitverein war heuer sportlich sehr aktiv und auch erfolgreich.

Ihre monatliche Übung führte die Freiwillige Feuerwehr Wernberg im August in den Reitstall Pinteritsch in Trabeneig. Dabei ging sie von einem Kaminbrand in der Wohnung im Obergeschoss des Stalles aus. Zwei Mädchen wurden über die innen gelegene Stiege und zwei Mädchen mittels Leiter über den Balkon in Sicherheit gebracht. Zudem konnten zwei absichtlich abgestellte Gasflaschen gefunden und ins Freie befördert werden. Aus Sicht von Stallbetreiberin Birgit Pinteritsch arbeitete die Kameradschaft die einzelnen Schritte der Übung hervorragend ab.

Verhalten von Pferden

Ihr Gatte Bernd Pinteritsch, selbst bei der Feuerwehr Vas-sach aktiv und stellvertretender Kommandant der Betriebsfeuerwehr ÖBB Villach-Süd,

brachte den Kameraden und der Kameradin der Feuerwehr Wernberg die Gefahren und das Verhalten von Pferden näher. Max Borchardt, Verpächter des Betriebs und Mitglied der Feuerwehr Wernberg, war selbst Übungsteilnehmer und konnte ebenso sein Wissen, insbesondere über das Verhalten von Rindern, weitergeben.

Keine Scheu!

Weiters begutachteten die Teilnehmer das Innere von diversen aufgebauten Pferdeanhängern. Um den Feuerwehrkameraden die Scheu vor Pferden zu nehmen, durften sie zum Abschluss auf dem Reitplatz auch noch Pferde führen. Zum Ausklang wurden sie auf köstliche Bratwürste und erfrischende Getränke eingeladen. Die Familie Pinteritsch bedankt sich bei der Feuerwehr Wernberg für die durchgeführte Übung, denn im Ernstfall ist es auch für die Feuerwehr äußerst wichtig, die Örtlichkeiten und die Gegebenheiten mit den besonderen Gefahren zu kennen.

Sportliche Erfolge

Zum Sportlichen: Die Mitglieder des Reitvereins Reitstall Pinteritsch waren heuer bei Dressur- und Springturnieren vertreten. Einige von ihnen gaben ihr Turnier-Debüt, manche nahmen erstmals an Springturnieren teil. Larissa Jakobitsch und Leonie Pavkovic gingen in Mellach (Steiermark) an den Start, erzielten gute Ergebnisse und starteten gemeinsam mit Birgit und Alice Pinteritsch mehrmals in St. Margarethen (Kärnten). Hier wurden einige Spitzenplätze errungen. Alice Pinteritsch und Laura Ofner fuhren als Siegerinnen vom Dressurturnier in Ruden (Kärnten) nach Hause.

Vize-Landesmeistertitel

Beim Springturnier am Sumperhof in Villach starteten gleich fünf Mädchen des Reitvereins Reitstall Pinteritsch, nämlich Elena Widmann-Kofler, Vanessa Koncilia, Sara Ramic, Alice Pinteritsch und Leonie Pavkovic, die auch einen Sieg zu Buche hatte. Sara Ramic landete zudem beim Springreitertreffen in Reifnitz

einmal auf dem ersten und einmal auf dem zweiten Platz. Weiters nahm Alice Pinteritsch mit sehr guten Ergebnissen am Turnier in Neumarkt (Steiermark) teil, ebenso in Himmelberg (Kärnten), wo auch Elena Widmann-Kofler erstmals an den Start ging. Hier holte sich Alice Pinteritsch in der Kategorie „Dressur lizenzfrei der ländlichen Reiter“ den Vize-Landesmeistertitel.

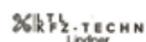


Erfolgreiche Reiterin: Vize-Landesmeisterin Alice Pinteritsch

LTL-KFZ-TECHNIK GmbH

LINDNER - FÜRNI TZ

- Sämtliche KFZ-Reparaturen
- Service aller Marken nach Herstellervorschrift
- §57a Überprüfung
- Unfallschäden
- Reifenservice
- Klimaservice
- Subaru Händler
- An- und Verkauf von KFZ
- Abwicklung von Versicherungsfällen
- Autoaufbereitung



☎ 04257 29152

✉ service@kfz-technik-lindner.at

RHS-IHR REIFENSPEZIALIST
Schuster Reifenhandel

Duelerweg 20
9232 Rosegg
Tel.: 04274-51350
E-mail: reifenschuster@aon.at

Neu im Nachwuchs des SV Cleverdruck Wernberg ist eine U10-Mädchenmannschaft.

Trotz tropischer Temperaturen starteten die Kampfmannschaft, die Damenmannschaft und das Challenge-Team des SV Cleverdruck Wernberg Anfang August erfolgreich in die neue Saison. Die Nachwuchsmannschaften nahmen dann mit Ende August wieder den Spielbetrieb auf. Neu im



Die Spieler Philipp Ronacher, Christian Ulbing und Fabian Ambrosch (von links) freuen sich über die neuen Aufwärmtrikots.

21 Mannschaften beim SV Wernberg

Nachwuchs ist eine U10-Mädchenmannschaft, die an der regulären Meisterschaft teilnimmt. Somit jagen genau 21 Mannschaften des SV Wernberg nun im Herbst dem runden Leder nach.

Unterstützende Mitglieder
Die Spieler der Kampfmannschaft dürfen sich über neue

Aufwärmtrikots freuen, mit denen sie von den Betrieben „Rauchfangkehrermeister Klavora“ und „Fliesen Wansch“ ausgestattet wurden. Außerdem bedankt sich der Verein bei Trikotsponsor „Fischspezialitäten Mattersdorfer“ und allen weiteren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Um die Qualität der Ausbil-

dung der sportbegeisterten Kinder weiterhin hochhalten zu können, besteht auch die Möglichkeit, unterstützendes Mitglied der SV Wernberg zu werden. Der Beitrag für unterstützende Mitglieder beträgt 20 Euro pro Spieljahr. Nähere Informationen erhalten Interessierte per E-Mail (m.hraschan@svwernberg.com) oder bei jedem Funktionär.

NÄCHSTER TERMIN

Oktoberfest

Am 28. September 2024 lädt der SV Wernberg anlässlich des Heimspiels in der 1. Klasse B gegen den SV Maria Gail zum traditionellen Oktoberfest mit Spanferkelschmaus, Bieranstich und musikalischer Unterhaltung.

Senioren feierten 50-Jahr-Jubiläum

Der Seniorenbund Wernberg durfte sich bei der Feier über Jubiläumsspenden von der Gemeinde Wernberg und der Seniorenbund-Landesorganisation freuen.

Ende August begrüßten Obfrau Stefanie Scherwitzl und ihr Team im Gastgarten der Dorfschenke Kaltschach Mitglieder der Ortsgruppe, benachbarter Ortsgruppen und Ehrengäste. Der Grund war ein besonderer: Der Seniorenbund Wernberg feiert heute sein 50-Jahr-Jubiläum. Bei der Feier unterhielt Manfred Kien die Gäste mit stimmungsvoller Musik, während Wirt Gerald Pfeifer für das leibliche Wohl sorgte.

Festliches Programm

Das festliche Rahmenprogramm eröffnete das Gesangsduo „Steffi & Hermi“ mit einem „Griaß enk Gott“. Nach der offiziellen Begrüßung blickte Obfrau Scherwitzl auf die vergangenen 50 Jahre zurück. Sie übernahm im Jahr 2022 die Leitung des Seniorenbunds Wernberg und betonte, mit Begeisterung für „ihre“ Seniorinnen und Senioren da zu sein. In ihren Grußworten hoben Bürgermeisterin Doris

Liposchek, Seniorenbund-Bezirksobmann Walter Katholnig und Seniorenbund-Landesgeschäftsführerin Eva Kügler die Bedeutung des Seniorenbunds für die Gesellschaft und für das Miteinander im Alter hervor. Obfrau Scherwitzl freute sich, Jubiläumsspenden von der Gemeinde Wernberg und der Landesorganisation des Seniorenbunds entgegennehmen zu dürfen.

Während des offiziellen Programms begeisterte Felix, der Jungstar auf der Harmonika, immer wieder mit seinen Musikeinlagen. Hilde trug zudem ein wunderschönes Gedicht vor, das anlässlich des Jubiläums aus ihrer Feder stammte.

Reisegutschein gewonnen

Ein weiterer Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Verlosung. Den Hauptpreis, einen Reisegutschein im Wert von 500 Euro, hatte die BKS Bank spendiert. Bernd Berger, Leiter der BKS-Direktion Kärnten, und Werner Gassler von der BKS-Filiale in Wernberg überreichten den Gutschein der glücklichen Gewinnerin Trude Müller.



Stefanie Scherwitzl, Eva Kügler, Werner Gassler, Gewinnerin Trude Müller, Walter Katholnig, Bürgermeisterin Doris Liposchek und Bernd Berger (von links)



Pensionistenverband-Vorsitzender Gregor Mikosch (Vierter von rechts) durfte auch Bürgermeisterin Doris Liposchek (Vierte von links) begrüßen.

Geselliges Sommerfest des Pensionistenverbands

Das Sommerfest des Pensionistenverbands Wernberg hatte alles zu bieten, was das Herz begehrt.

Bei bestem Sommerwetter nahmen die Besucherinnen und Besucher an den Tischen unter dem Carport vor dem Gemeindeamt Platz, um sich verwöhnen zu lassen. Einerseits kulinarisch mit köstlichen Spe-

zialitäten vom Grill, andererseits musikalisch beim geselligen Beisammensein mit Live-Unterhaltung. Gregor Mikosch, der Vorsitzende des Pensionistenverbands Wernberg, durfte auch einige Ehrengäste begrüßen, darunter aus der Gemeindepolitik Bürgermeisterin Doris Liposchek und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi.



Kloster Wernberg vielfältige Angebote

Klosterkirche

Unsere Kirche ist tagsüber geöffnet
Eucharistiefeier: jeden Sonn- und Feiertag um 09:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr, Sa um 06:30 Uhr (mit Laudes)
Mi um 17:45 Uhr (mit Vesper)
Vesper: 18:10 Uhr (Mo, Fr, So)
Vesper und Eucharistische Anbetung: Do und Sa 17:45 Uhr
Rosenkranzgebet: Mo und Fr 17:45 Uhr
Laudes: jeden Sonn- und Feiertag um 07:00 Uhr

Klosterladen

Ein Ort der Begegnung mit sorgfältig zusammengestelltem Sortiment.
Sie finden hier hochwertige Produkte aus der eigenen Produktion wie z.B. Brot aus eigenem Getreide, hausgemachtes Knäckebrot, Kräutertees, Produkte aus der Klosterküche, Milchprodukte aus eigener Erzeugung, Spezialitäten aus der Region.

Klosterrestaurant

Wir bieten gerne Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen, kalte Getränke, Eisspezialitäten an.
Menüs für Hausgäste, Seminarteilnehmer*innen und gerne auch für Tagesgäste auf telefonische Vorbestellung.
Wir freuen uns, Sie für Familienfeste im Kloster Wernberg willkommen zu heißen.



Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Tel. Nr. +43 4252 / 2216 | www.klosterwernberg.at



Seifen & Naturkosmetik

ADVENT-KALENDER 2024
jetzt vorbestellen!

katis.at

Karin TILLI
Elfenweg 6, 924 | Wernberg
0650 3242590 | karin@katis.at





Kindergartensplitter

Kindergarten Damtschach



Zirkusfest: Hereinspaziert! Mit viel Bewegung, Musik und Tanz, einem Clown und gutem Essen wurde mit den Kindern und Eltern ein großes Zirkusfest gefeiert.



Erdbeerland: Im Juni ging's ins Erdbeerland, um Erdbeeren zu pflücken. Die Erdbeeren schmeckten den Kindern schon im Erdbeerland ausgezeichnet.



ÖAMTC-Radausflug: Bei einem Koch- und Radworkshop beim ÖAMTC erfuhren die Kinder jede Menge über gesunde Jause und sicheres Radfahren



Kindergarten-Ende: „Die Kindergarten-Zeit ist jetzt aus, nun rutschst du aus dem Kindergarten hinaus!“ Wir wünschen allen angehenden Schulkindern eine schöne Schulzeit.

Kindergartensplitter

Kindertagesstätte Wernberg



Tierischer Besuch: In der Seniorenwohnanlage in Wernberg waren Kaninchen zu Gast. Unsere „Hasenkinder“ durften die Kaninchen streicheln und auch füttern.



Achtung, Baustelle! Im Garten der Kindertagesstätte Wernberg gibt es eine große Baustelle – die Maulwurfshügel.



Sommer in der Hasengruppe: Die Sandkiste verwandelt sich in einen Ort, an dem die Kinder nach Herzenslust mit Wasser spielen und matschen können.



Im Garten: Bei schönem Wetter jausnen unsere „Hasenkinder“ immer im Garten – draußen an der frischen Luft schmeckt's auch gleich viel besser!



METALL IST...

Schmelze- und Metallbautechnik
JOHANN RAMUSCH
 9241 Föderlach, Dorfplatzstr. 1

seit 1956 Tel. & Fax. (04252) 2863 / e-mail: metallbautechnik-ramusch@gmx.at

Kindergartensplitter

Kindergarten Goritschach



Aktionstage: Im Sommerkindergarten stand „Waldkneipen“ auf dem Programm. Die Frage lautete: Wer traut sich, barfuß zu gehen?



Schulkinder: Unsere angehenden Schulkinder zeigen voller Stolz ihre Schultaschen. Wir wünschen euch alles Gute und werden euch vermissen.



Ausflug: Wir unternahmen einen Ausflug nach Velden zum Eisessen. Für viele Kinder war es die erste Zugfahrt und somit ein absolutes Highlight.



Schulweg: Verhaltensschulung am Schulweg – Polizist Gerhard Koppitsch übte mit den Kindern ihre Reaktionen auf fremde Personen oder Gefahrensituationen.



Aus der Schule
geplaudert

VS Damtschach



Sommerfest und Schulschluss in Damtschach gefeiert!

Der Reinerlös des Festes fließt direkt in die Ausstattung der Volksschule Damtschach, wo auch die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen verabschiedet wurden.

Am 27. Juni 2024 fand an der Volksschule Damtschach das große Sommerfest statt, bei dem der Schulschluss und vor allem ein fröhliches Miteinander gefeiert wurden. Die Veranstaltung begann mit einem musikalischen Auftakt im Schulhof, bei dem die Kinder ihr Talent unter Beweis stellten. Anschließend tobten sich die Schülerinnen und Schüler bei zahlreichen Spiel- und Sportstationen im Schulgarten aus, während sich die Erwachsenen beim Gummistiefel-Weitwerfen messen konnten.

Große Tombola

Der Elternverein sorgte mit einem reichhaltigen Buffet, erfrischendem Eis und kühlen Getränken für das leibliche Wohl aller Gäste. Ein besonderer Höhepunkt war die große Tombola, bei der viele hoch

wertige Preise verlost wurden. Ein herzliches Dankeschön geht an die Wernberger Unternehmen, die mit ihren großzügigen Spenden diese Tombola ermöglicht haben. Der Reinerlös des Festes fließt direkt in die Ausstattung der Schule und kommt somit den Kindern zugute.

Luftballone mit Wünschen

Am letzten Schultag wurden die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen feierlich verabschiedet. In Anwesenheit von Direktor Marko Ressmann, Bürgermeisterin Doris Liposchek und dem Elternverein gestalteten die Mitschülerinnen und Mitschüler eine emotionale Abschiedsfeier. Zuvor wurden die Preise für die erfolgreiche Teilnahme am bereits traditionellen Raiffeisen-Malwettbewerb vergeben. Einen farbenfrohen Anblick ergaben viele bunte Luftballone, mit denen die Kinder der vierten Klassen ihre Wünsche in den Himmel stiegen ließen. Die Vertreterinnen und Vertreter des Elternvereins richteten ihr herzliches Dankeschön an alle



Zum Schulschluss erhielten die Kinder Preise für die Teilnahme am Raiffeisen-Malwettbewerb.

Hände sowie Unterstützerinnen und Unterstützer, die der Schule und dem Elternverein

im vergangenen Schuljahr tatkräftig zur Seite gestanden sind.

ERDBAU & TRANSPORT

S&S
GmbH

ERDBAU & TRANSPORT
Roseggerstraße 22
9241 Wernberg
e-mail: office@ikw-trans.at

Tel: 0 650 / 68 10 363
Tel: 0 676 / 84 08 88 602

Tubiläum 10 Jahre

SCHRAMMEL

Tel. 0676 4630280
www.malerei-schrammel.at

Regionaler Malermeisterbetrieb

Juraj Mincak
Ludwig Walter-Str.23
9500 Villach

Tel.: +43/(0)699 106 56 473
www.meinbodenleger.at
meinbodenleger@outlook.com

Doppel-Ausstellung in der Galerie Wernberg eröffnet!

Bei einer kleinen, aber feinen Vernissage im Gemeindeamt in Wernberg präsentierten die Künstler Klaus Kreinig und Werner Kastiniung ihre Kunstwerke.

Zu Beginn jedes Quartals zieht neue Kunst in das Gemeindeamt in Wernberg ein. Die Besucherinnen und Besucher können dann in der Galerie Wernberg stets drei Monate lang eine neue Ausstellung be-

wundern. Bis Ende September ist unter dem Titel „Aquarelle, Zeichnungen und Skulpturen“ eine Doppel-Ausstellung zu bestaunen. Bürgermeisterin Doris Liposchek eröffnete die Ausstellung anlässlich einer kleinen, aber feinen Vernissage Anfang Juli mit den Künstlern Klaus Kreinig und Werner Kastiniung.

Über die Künstler
Kreinig, 1944 in Waiern bei

Feldkirchen geboren, wohnt in Graz. Seine künstlerische Leidenschaft lebt er mit Pinsel und Bleistift aus. In seinen Aquarellen und Zeichnungen stellt er Landschaften, Gebäude und Menschen in den Mittelpunkt. Werner Kastiniung, 1949 in Villach geboren, ist in Landskron wohnhaft. Sein künstlerisches Wirken ist der Schaffung von Skulpturen aus Holz gewidmet. Der Autodidakt arbeitet dabei mit Ketten-

und Sticksäge.

Künstlerische Vielfalt

„Die Doppel-Ausstellung ist vor allem wegen ihrer Vielfalt sehenswert“, betont Bürgermeisterin Doris Liposchek. Wie sie waren bei der Vernissage Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi und Amtsleiterin Anja Schweda von den Kunstwerken begeistert.



Künstler Klaus Kreinig, Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi und Künstler Werner Kastiniung (von links)



Bürgermeisterin Doris Liposchek stellte den Besucherinnen und Besuchern der Vernissage die beiden Künstler vor.

Galerie Wernberg

Ausstellung

„Verschiedenes in Farbe“ von Helga Widmann

Realistische und abstrakte Kunst ist von Oktober bis Dezember in der Galerie Wernberg im Gemeindeamt zu sehen. Hier stellt Künstler Helga Widmann einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens aus.

„Verschiedenes in Farbe“ lautet der Titel jener Ausstellung, die von 1. Oktober bis 31. Dezember 2024 im Rahmen der Öffnungszeiten in der Galerie Wernberg (Gemeindeamt)

zu besichtigen ist. Die Werke stammen von der freischaffenden Künstlerin Helga Widmann, die in Villach lebt, Mitglied des Kunstvereins Velden ist und vor vielen Jahren schon mal in der Galerie Wernberg ausgestellt hat.

Aquarelle als Ursprung

Der Ursprung ihres künstlerischen Schaffens liegt in Aquarellen. „Mittlerweile bin ich aber in vielen Genres tätig. Ich arbeite mit verschiedenen

Materialien und Mischtechniken“, berichtet Widmann. Die Ausstellung „Verschiedenes in Farbe“ bildet einen Querschnitt ihrer künstlerischen Arbeit der vergangenen Jahre ab.

Überzeugte Autodidaktin

Die Künstlerin probiert gerne neue Farb- und Maltechniken aus, malt teils realistisch, aber auch abstrakt. Seit knapp 30 Jahren beteiligt sich Widmann an Einzel- und Gruppenausstellungen, darunter auch inter-

national. Als überzeugte Autodidaktin kann sie bereits auf internationale Auszeichnungen zurückblicken.

Wer weitere ihrer Werke begutachten möchte, kann dies nach telefonischer Vereinbarung (0699/110 039 54) auch im Zuhause der Künstlerin in Villach tun. „In meinen eigenen vier Wänden habe ich eine kleine, aber feine Galerie“, verrät Widmann.



Künstlerin Helga Widmann lebt in Villach.





ROBERT LENK

RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB

- Feuerstättenreinigung
- Abgasmessungen
- Kernbohrungen
- Kamerainspektion
- Kaminsanierung
- Kaminbau

Tel. 0699-196802 23
rauchfangkehrer@lenk.at
www.lenk.at



Ihr Spezialist
SCHLESE GmbH
BOHREN + SCHNEIDEN

Alfred Schlese
Roseggerstraße 28
9241 Wernberg
Tel. Nr: 0 676/840 888 602

e-mail: office@schlese.at www.schlese.at

BETONSCHNEIDEN • KERNSCHNEIDEN • ABBRUCH • ENTSORGEN • ERDBAU

Galerie Wernberg Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

KONTAKT:
Gemeindeamt Wernberg, Telefon: 04252/3000





Wernberger Storchenlandebahn

*Wenn aus Liebe Leben wird,
hat das Glück einen Namen!*

Liebe Eltern!

Wir geben Ihnen gerne die Möglichkeit, Ihren Nachwuchs in unserer vierteljährlich erscheinenden Gemeindezeitung vorzustellen. Bitte senden Sie uns ein Foto in guter Qualität und einen kurzen Text (Name des Kinds, Größe, Gewicht, Geburtsort, Namen der Eltern ...) mit dem Betreff „Babyfoto Gemeindezeitung“ per E-Mail (nina.warmuth@ktn.gde.at).

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

LIEBE ELTERN,

um die Geburt Ihres Kindes in unserer Rubrik „Geboren wurden“ veröffentlichen zu können, benötigen wir Ihre **SCHRIFTLICHE** Einverständniserklärung, welche Sie bei Abholung des Babygeschenks am Gemeindeamt bei Brigitte Hernler (EG rechts, Zimmer E14) unterfertigen können.

**Wir danken für Ihr
Verständnis!**

ANGELINA GRÖSSING



Über die Ankunft von **Angelina** freuen sich die stolzen Eltern Tamara Weichselbraun und Christoph Grössing! Der kleine Schatz erblickte am 3. Mai 2024 mit 3.244 Gramm und 50 Zentimetern in Villach das Licht der Welt.

JONAS FRANZ RINGSWIRTH



Am 14. März 2024 erblickte **Jonas Franz Ringswirth** das Licht der Welt. Der neue Erdenbürger war bei seiner Geburt 50 Zentimeter groß und 2.780 Gramm schwer. Der kleine Jonas ist der ganze Stolz seiner Eltern Bianca und Martin Ringswirth.

MAYLIN DIJAK



Seit du da bist, wissen wir, was Liebe ist!
Deine stolzen Eltern Linda und Tim

SOPHIE ELOISE MAYER



Hallo, mein Name ist **Sophie Eloise!** Ich bin am 25. Juli 2024 im Landeskrankenhaus Villach zur Welt gekommen, war 52 Zentimeter groß und 4.020 Gramm schwer. Meine Eltern sind Alexandra und Patrick Mayer.

Ein „Held“ ist im Anflug!



Bürgermeisterin Doris Liposchek mit „Jungadler“ Fabian Held

Skispringer Fabian Held (18) aus Wernberg ist seit Februar Junioren-Teamweltmeister. Ein internationaler Erfolg, zu dem ihm Bürgermeisterin Doris Liposchek im Sommer persönlich gratulierte.

In der vergangenen Saison

sprang Fabian Held bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften der Junioren in Planica (Slowenien) zu seinem bisher größten internationalen Erfolg: Im Teambewerb eroberte der mittlerweile 18-Jährige aus Wernberg mit dem österreichischen Team den Weltmeistertitel.

Kleine „WM-Prämie“

Während der Vorbereitung auf die bevorstehende Saison legte er Ende August eine kurze Pause ein, um Bürgermeisterin Doris Liposchek im Gemeindeamt zu besuchen. Die Bürgermeisterin gratulierte dem „Jungadler“ und überreichte ihm als Zeichen der Anerkennung seiner sportlichen Leistungen eine kleine „WM-Prämie“. „Ich halte dir die Daumen, dass du deine Ziele im bevorstehenden Winter erreichst“, versprach Liposchek.

Im ÖSV-B-Kader

Anschließend ging für Held der Sommer im heimatlichen Kärnten erfolgreich zu Ende. Der Austria-Cup gastierte in der Alpen-Arena in Villach, wo er die beiden Junioren-Bewerbe auf dem ersten und zweiten Platz abschloss. Damit tankte er jede Menge Selbstvertrauen für die nächsten Wochen und Monate. Im Winter geht er im

Austria-Cup (Junioren) und im Alpen-Cup (bis Jahrgang 2005) sowie im FIS- und Continental-Cup (jeweils allgemeine Klasse) an den Start. Er gehört bereits dem B-Kader des ÖSV (Österreichischer Skiverband) an. „Darüber sind nur noch der A-Kader und das Nationalteam mit allen Weltcup-Skispringern“, berichtet Held. Sein Heimatverein ist die Skisprung-Gemeinschaft Klagenfurt.

Lehre mit Matura

Seine schulische und sportliche Ausbildung genießt er im Nordischen Leistungszentrum Eisenerz in der Steiermark, wo er perfekte Trainingsbedingungen vorfindet. Hier absolviert er auch die Lehre mit Matura (Lehrberuf Konstrukteur). Er befindet sich im vierten Lehrjahr. Was ist sein nächstes sportliches Ziel? „Ganz klar eine Einzelmedaille bei der nächsten Junioren-WM“, verrät Held.

WÄRMEPUMPE & PHOTOVOLTAIK

JETZT
BERATUNG
VEREINBAREN

**MACHT WÄRME.
MACHT STROM.
MACHT SINN.**

Machen Sie Ihr Zuhause zu einem Ort, an dem Sie sich auch in Zukunft rundum wohlfühlen. Mit den **attraktiven Bundes- und Landesförderungen für Wärmepumpen und PV-Anlagen** stehen die Zeichen auf Grün.



Wir informieren Sie gerne unter:
kelag.at/wpv



kelag

Aus der Pfarre Gottestal



Das Gottestaler Pfarrteam mit Pfarrer Marijan Marijanović und Pfarrgemeinderatsobfrau Veronika Partoloth © Veronika Partoloth

Kirchtag zu Ehren der Heiligen Margaretha

Am 14. Juli 2024 fand der traditionelle Gottestaler Kirchtag statt. Nach der Heiligen Messe gab es eine Prozession durch den Ort, die ebenso wie der Gottesdienst, vom Kirchenchor gestaltet wurde. Beim gemütli-

chen Beisammensein auf dem Dorfplatz wurde flott aufgespielt und auch den Kindern ein tolles Programm geboten. Herzlichen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die ein solches Fest niemals möglich wäre!

Danke für die Musik!

Vroni Kramer bereicherte mit ihren kleinen Musikerinnen und Musikern über 30 Jahre die Gottesdienste. Die

Pfarrgemeinderätinnen Marlies Fruhmann und Veronika Partoloth bedankten sich dafür sehr herzlich bei ihr.



Abschlusskonzert mit Vroni Kramer (Mitte) in Förderlach © Ronny Keuschnig

Fahrzeuge gesegnet
Pater Siegfried Milz segnete am Christophorus-Sonntag nach dem Gottesdienst in

Förderlach die Fahrzeuge der Messbesucher und wünschte allen allzeit gute Fahrt.



Pater Siegfried bei der Segnung der Fahrzeuge © Georg Partoloth

Best of Musical und Film

Ingrid Stichauner, Victoria Popp und Andrés Alzate wurden von Franz Steiner am Klavier begleitet und Sigi Stichauner sang zur Gitarre. Die wunderbaren Melodien von Hildegard Knef über Andrew Lloyd Webber und Elton John bis hin zu Charlie

Chaplin begeisterten die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. Herzlichen Dank den wundervollen Künstlerinnen und Künstlern für ihren Auftritt in der Klosterkirche! Die Pfarrgemeinde freut sich bereits auf das Weihnachtskonzert am 22. Dezember 2024 in Gottestal.



Die Wernbergerin Ingrid Stichauner (Zweite von links) sang mit ihren Freunden in der Klosterkirche.

Herzliche Gratulation

Am 20. Juli 2024 feierten Maria und Karl Müllner in der Gottestaler Kirche ihre goldene Hochzeit. Monsignore Matthias Hribernik freute sich mit dem Jubelpaar und zelebrierte mit ihm und der Familie die Heilige Messe, die musikalisch von Christian Müllner und Barbara Lexer-Masaniger sowie Willi Perko umrahmt wurde.



Maria und Karl Müllner erneuerten ihr Eheversprechen. © Familie Müllner

Auf Wiedersehen, Herr Pfarrer!

Im Überblick: Das tat sich in den vergangenen Monaten in der Pfarre Damschach.



Gerlinde Zehetgruber, Franz Liposchek, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Pfarrer Janusz Kroczek, Irene Zwölbar, Natalie Müller und Franz Zwölbar (von links)

Am 15. August 2024 feierten die Pfarren Damschach, Köstenberg und Sternberg in der Pfarrkirche Damschach einen Dankgottesdienst. Dabei hieß es schweren Herzens, Abschied zu nehmen. Nach 24 Jahren priesterlicher Seelsorge in der Diözese Gurk und 19 Jahren in den drei Pfarren verabschiedete sich Pfarrer Janusz Kroczek, der in seine Heimat Polen zurückkehrt, von seinen „Schäfchen“.

Pfarrgemeinderat-Obmann Gottfried Struckl würdigte das Wirken des scheidenden Pfarrers in einem Rückblick und überreichte ihm als Abschiedsgeschenk eine Karikatur. Auch Bürgermeisterin Doris Liposchek bedankte sich in ihrer Ansprache für die stets gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und übergab ihm als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung einen prall gefüllten Geschenkkorb.



Provisor Bruno Jesu Stephen Arava (links), Kaplan Thomas Sagili und Bürgermeisterin Doris Liposchek

Neue Priester

Seit 1. September 2024 sind sechs Pfarren zu einem Pfarrverband zusammengeschlossen. Diesem Verband gehören auch zwei Pfarren aus der Gemeinde Wernberg an: Damschach und Sternberg. Hinzu kommen Augsdorf, Kranzlhofen, Velden und Köstenberg. Den neuen Pfarrverband leitet Provisor Bruno Jesu Stephen Arava, der von Kaplan Thomas Sagili unterstützt wird. Beide stammen aus Indien. Am 31. August 2024 fand die erste Messe mit den beiden Priestern

in der sehr gut besuchten Kirche in Damschach statt. Pfarrgemeinderat-Obmann Gottfried Struckl begrüßte die beiden Priester, ehe sie sich vorstellten und ihre seelsorgerischen Vorstellungen präsentierten. Am Ende der Messe hieß Bürgermeisterin Doris Liposchek Provisor Bruno Jesu Stephen Arava und Kaplan Thomas Sagili herzlich willkommen und überreichte als Willkommensgeschenk jeweils eine Chronik der Gemeinde Wernberg.

Reise nach Polen

Vom 15. bis 20. April 2024 bereiste eine 56-köpfige Gruppe aus der Pfarre Damschach Polen. Die Reise wurde von Pfarrer Janusz Kroczek bestens organisiert. Die Unterkunft war

im Kloster in Kalwaria, von wo aus Ausflüge nach Krakau, Tschenstochau, ins Salzbergwerk Wieliczka, nach Auschwitz, Wadowice und Gilowice auf dem Reiseprogramm standen.



56 Personen bereisten im April Polen.

Ausflug der Sternsinger

Die Pfarre Damschach lud am 2. Juni 2024 die Sternsinger und Begleitpersonen zu einem Ausflug ins Nordische Zentrum

nach Planica in Slowenien ein. 56 Personen waren dabei, denen auch das Essen in Kranjska Gora hervorragend schmeckte.



Für die Sternsinger und Begleitpersonen ging es nach Planica.

Oldtimer-Frühschoppen

Beim Oldtimer-Frühschoppen am 28. Juli 2024 bei der Kirche Damschach durfte der Pfarrgemeinderat 180 Besucher begrüßen. Pfarrer Janusz Kroczek segnete die wun-

derschönen Fahrzeuge. Der Dank des Pfarrgemeinderats richtet sich an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die mit großem Eifer für eine gelungene Veranstaltung sorgten.



Bei der Kirche in Damschach fand der Oldtimer-Frühschoppen statt.

Vorankündigung Sport- und Bewegungskurse

Pilates

Pilates ist die Trainingsmethode, die Ihren Körper unabhängig von Ihrem Alter und Ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit mehr Balance und Beweglichkeit verleiht. Durch gleichzeitige Kräftigung und Mobilisierung der Muskulatur in Verbindung mit einer Atemtechnik, die während der Bewegung Rumpf, Schulterblätter und Hüften koordiniert, wird das muskuläre Gleichgewicht im Bewegungsapparat wieder hergestellt.

Größere Gelenkigkeit, mehr Kraft und Muskelspannung, verbesserte Atmung, bessere Haltung und weniger Rückenschmerzen sind nur einige von vielen Aspekten, die durch das Training erzielt werden.

Beginn: jeden Dienstag ab 1. Oktober 2024 (fortlaufend)
Termin 1: 18.00 bis 19.00 Uhr
Termin 2: 19.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Gemeinschaftsraum FF Föderlach, Dorfplatzstraße 43
Einzelstunden nach Absprache!

Mag. Margrit Schmöler

Diplomierte Pilates-, Indian-Balance-, Gesundheits- und Bodywork-Trainerin

Telefon: 0650/54 10 080

E-Mail: margrit.schmoelzer@gmx.at

BEWEGUNG für Körper, Geist und Seele

Fitgymnastik

- **Tag:** ab 19. September 2024 jeden Donnerstag
- **Uhrzeit:** 19.00 bis 20.30 Uhr
- **Ort:** Volksschule Goritschach

Nordic Walking

- **Tag:** ab 23. September 2024 jeden Montag
- **Uhrzeit:** 9.00 Uhr
- **Ort:** Parkplatz Freibad Wernberg (Treffpunkt)

Helga Kohl, Diplomierte Wellnesstrainerin
Telefon: 0664/395 20 72

Damenturnen

Der **Arbö Ortsclub Wernberg** bietet, wie in den vergangenen Jahren, wieder das spezielle Damenturnen an. Als Turnleiter und Vorturner fungiert in bewährter Manier Walter Bergner.

- **Tag:** ab 17. Oktober 2024 jeden Donnerstag (bis Mai 2025)
- **Uhrzeit:** 19.00 Uhr
- **Ort:** Volksschule Damtschach
- **Informationen & Anmeldungen:** 0664/73 77 10 76 (Obmann Johann Rabitsch)

Bleiben Sie gesund und nutzen Sie dieses Fitness-Angebot!

Yoga für Späteinsteiger

Yoga ist eine wunderbare Möglichkeit, Körper und Geist in Einklang zu bringen, Beweglichkeit zu fördern, die Muskulatur zu stärken und innere Ruhe zu finden.

WAS ERWARTET DICH?

- Ein besonderer Kurs, der speziell auf deine Bedürfnisse eingeht.
- Sanfte Yoga-Übungen, für jedes Alter und Fitnesslevel geeignet
- Atemübungen zur Entspannung und Vitalität
- Stärkung von Balance und Vitalität
- Eine einladende und unterstützende Gemeinschaft

KURSDetails

- **Wann?** Jeden Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 19.45 Uhr
- **Wo?** Meditationsraum im Kloster Wernberg
- **Kosten?** 10er Block um 140 Euro
- **Schnupperstunde nach Voranmeldung gratis!**

Bitte bequeme Kleidung und, falls vorhanden, eine Yogamatte mitbringen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

ANMELDUNG & KONTAKT
Veronika Maichin
Telefon: 0699/10 62 43 13

Kinderturnen mit Ugotchi

MINI-KIDS (4 bis 5 Jahre)

- Montags von 16.00 bis 16.50 Uhr
- Turnsaal der Volksschule Goritschach

Koordinationsübungen, Ballspiele (Übungen und Spiele mit verschiedenen Bällen, Reifen ...), Motopädagogik-Einheiten, polysportive Spiele, Kinderyoga-Einheiten und ganz viel Spaß!

KIDS (6 bis 9 Jahre)

- Montags von 17.00 bis 17.50 Uhr
- Turnsaal der Volksschule Goritschach

Ausbau der Koordination, Ballspiele (Übungen und Spiele mit verschiedenen Bällen), Ballrückspiele, Turnen mit Geräten, gruppendynamische Spiele, Kort.X-Einheiten (Training für Körper und Geist) und ganz viel Spaß!

Beginn: 23. September 2024

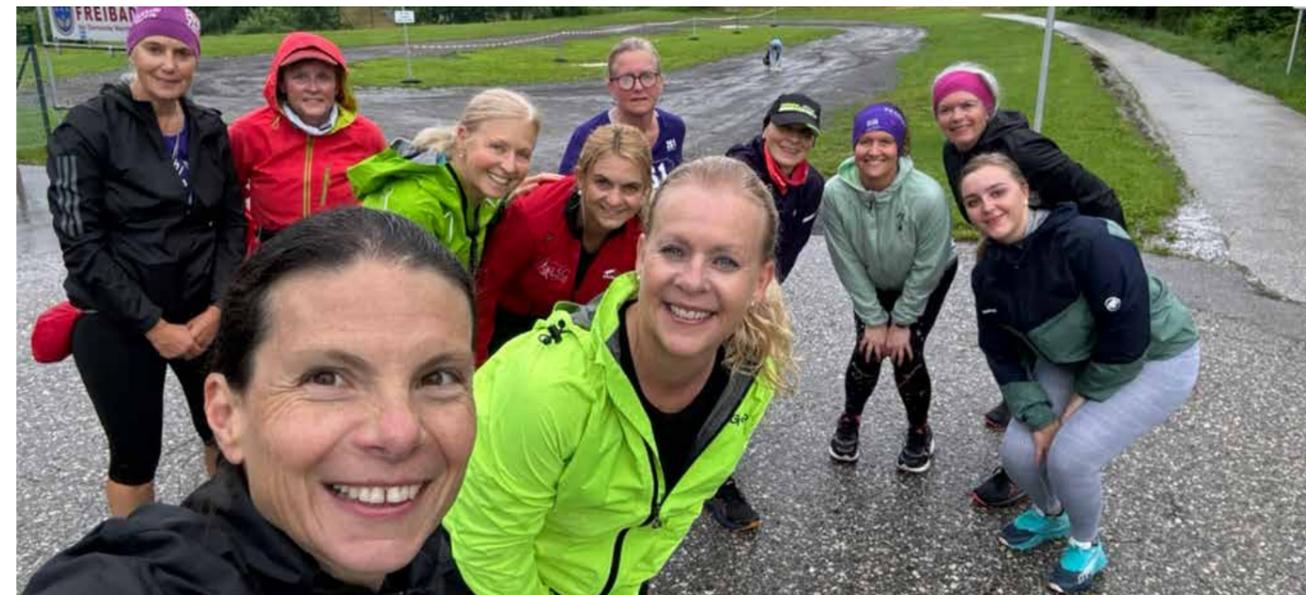
Kursbeitrag: 70 Euro für 25 Einheiten, Geschwisterkind 40 Euro

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Informationen und Anmeldungen in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr

Angelika Krendelsberger

- **Telefon:** 0664/41 49 470
- **E-Mail:** angelika.krendelsberger@aon.at
- **Online:** www.kunterbunt-gesund.at



Ab 12. September 2024 findet der Frauen-Lauftreff jeden Donnerstag um 18.00 Uhr statt.

Die Freude an der Bewegung finden!

Ab 12. September 2024 lädt der „Club 261“ Bewegungseinsteigerinnen und erfahrene Läuferinnen jeden Donnerstag um 18.00 Uhr zum einstündigen Laufvergnügen nach Wernberg ein.

Einmal pro Woche für eine Stunde in die Sportschuhe schlüpfen und mit anderen Frauen aktiv sein, fern von Leistungsdruck oder Vergleichen – das bietet der Frauenlauftreff „Club 261“. Ab 12. September 2024 ist das jeden Donnerstag um 18.00 Uhr beim Freibad in Wernberg (Treffpunkt: Parkplatz) möglich. Alle Frauen, unabhängig von ihrer Lauf- oder Bewegungserfahrung und jeden Alters, sind herzlich willkommen.

Laufeinstieg schaffen!

Die erfahrenen „Club 261“-Betreuerinnen Sigrid, Michaela und Edith führen den einstündigen Lauftreff. „Die Teilnehmerinnen dürfen sich auf ein kurzweiliges und abwechslungsreiches Bewegungsprogramm freuen, mit dem es leichtfällt, den Laufeinstieg zu schaffen,“ erklärt „Club 261“-Obfrau Edith Zuschmann. Es warten unter anderem Anleitungen für eine gesunde Lauftechnik, Kräftigungs- sowie koordinative Übungen und gemütliche Läufe, bei denen Lauf-Einsteigerinnen wie erfahrene Läuferinnen auf ihre Rechnung kommen. Gelaufen wird bei jedem Wetter.

Einfach vorbeikommen und mitmachen – es ist keine Voranmeldung notwendig! Die ersten drei Teilnahmen sind kostenlos. Fürs weitere Dabeisein eröffnet sich eine „Club 261“-Jahresmitgliedschaft. Die Jahresgebühr für Erwachsene beträgt 30 Euro.

Warum 261?

Die Zahl 261 steht als Synonym für weibliche Furchtlosigkeit und Mut, denn sie war die Startnummer jener mutigen Frau, die als erste im Jahr 1967 offiziell den Boston-Marathon lief und beendete. Ihr Name: Kathrine Switzer. Sie löste damit den Frauenlauf-Boom aus. Heute gilt sie als die Frauenlauf-Pionierin schlechthin und motiviert Frauen weltweit loszulaufen.

ZUR SACHE

Das „Club 261“-Netzwerk trat von Kärnten aus seinen weltweiten Erfolgsgang an. Was im Jahr 2012 in Klagenfurt begann, ist heute ein globales Frauen-Laufnetzwerk, das bereits unzählige Frauen mit Spaß und Freude zum Laufen brachte. In Österreich werden Lauftreffs in Kärnten, in der Steiermark und in Wien angeboten. Über 2.000 Frauen nahmen seit 2012 an den „Club 261“-Frauenlauftreffs in Österreich teil und fanden so ihre Freude am Laufen.

Kontakt: Edith Zuschmann (0699/19 03 24 29)
Online: club261.com

Kosmetik
 FACHINSTITUT CARMEN STRAUSS
Schönheit & Entspannung
 Problemhautbehandlung
 Anti-Aging-Behandlung
 Microneedling Spezial-Faltentechnik
 Augenbrauen Puderschattierung
 Tel.: 0681 81812708 | www.kosmetik-strauss.com
 Moorweg 18 | 9241 Wernberg - Lichtpold

Christian Zmaritz
Sicherheitstechnik
 Schlüssel - Alarm - Video - Zutritt
 Bundesstrasse 16
 9241 Wernberg
 www.heimdall.at
 office@heimdall.at
Tel. 04252 / 20687



In Wernberg ist immer etwas los...

BESUCHEN SIE DIE VERANSTALTUNGEN UNSERER VEREINE UND GASTWIRTE!

Auszug aus dem Veranstaltungskalender - Vorschau Mitte September bis Ende Dezember 2024



Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Kirchtagsmesse zum Umberger Kirchtag mit Agape
Pfarre Damtschach
Pfarrkirche Umberg

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Oktoberfest mit Familienfrühschoppen
und großer Tombola
Wernberger Seniorenring
mit Obmann Helmut Maggi
Anmeldungen unter 0664/23 400 75
der maggihelmut@gmx.at
Gemeindeamt Wernberg (Fest- bzw. Vorplatz)

Samstag, 28. September, 7.00 Uhr, Treffpunkt: 6.45 Uhr
Gemeindeamt, Ende ca. 17.30 Uhr Gemeindeamt
18. Wernberger Kultur- und Kirchen-Wanderung
Spirituell-kulturelle Wanderung zu Kraftorten und
kulturellen Schätzen Wernbergs.
Bei dieser Ganztagswanderung sollen elf kulturelle
Kleinode (Kirchen, Schlösser, Ruinen) historisch, kulturell
und spirituell erwandert werden
(25 Kilometer Weglänge und 1.200 Höhenmeter).
Gemeinde Wernberg (Kulturreferat)
Katholische Kirche Kärnten,
Referat für Tourismuspastoral der Diözese Gurk
Gemeindeamt Wernberg (Fest- bzw. Vorplatz)

Samstag, 28. September, Spielbeginn 15.00 Uhr
SV Cleverdruck Wernberg
Meisterschaftsspiel mit anschließendem Oktoberfest
mit Bieranstich, Spanferkel und Musik
Eintritt für das Spiel 7 Euro
Sportanlage Förderlach

Freitag, 4. Oktober, 15.00 Uhr
Kärntner Heimatnachmittag
Wernberger Seniorenring
mit Obmann Helmut Maggi
Anmeldungen unter 0664/23 400 75
oder maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

**Samstag, 5. Oktober und Sonntag, 6. Oktober,
10.00 bis 17.00 Uhr**
32. Wernberger Gesundheitstage
mit Gesundheitsmesse
Thema: „Das Geheimnis gesunder Gelenke“
mit Fachvorträgen von verschiedenen Ärzten
Vorträge Eintritt 10 Euro, Gesundheitsmesse mit
freiem Eintritt
Die Neue Volkspartei „Aktiv für Wernberg“ und
Kloster Wernberg
Missionskloster Wernberg

Mittwoch, 9. Oktober, 19.00 Uhr.
Zusammenkunft um 18.30 Uhr direkt am Radenighügel
Gedenken zur Volksabstimmung (10. Oktober)
Begrüßung, Ansprachen und gesangliche Umrahmung
Fackelzug vom Gedenkstein zum Höhenfeuer
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Kärntner Abwehrkämpferbund, Ortsgruppe Wernberg
Treffpunkt direkt am Radenighügel

Sonntag, 13. Oktober, 10.30 Uhr Beginn Messe
Kirchweih- und Erntedankfest
Pfarre/Pfarrkirche Sternberg

In der Woche von 14. bis 18. Oktober
Pilgerreise mit Dominik Werginz
nach Rom und Assisi
Anmeldungen direkt beim Reisebüro Wastian
unter 0676/60 71 574 erforderlich.
Kosten pro Person im Doppelzimmer 649 Euro
(Einzelzimmerzuschlag 120 Euro)

Donnerstag, 24. Oktober, von 14.00 bis 16 Uhr
Gottestaler Spätlese
Thema: „Erhöhter Blutdruck gefährdet meine Nieren“
mit Max Taferner und Katja Klimbacher,
Verein Niere Kärnten
Anmeldung bei Veronika Partoloth (0680/4068291)
Freiwillige Spende erbeten
Pfarrhof Gottestal

Samstag, 26. Oktober (Nationalfeiertag), 9.00 Uhr
Fitmarsch/Familienwandertag
SPÖ Wernberg
Treffpunkt: Parkplatz Dorfstube Damtschach

Mittwoch, 30. Oktober, 18.00 Uhr
Totengedenkfeier mit Kranzniederlegung
Österreichischer Kameradschaftsbund,
Ortsverband Wernberg in Zusammenarbeit mit der
Gemeinde Wernberg
Erinnerungstätte, Gemeindeamt (Festplatz)

Donnerstag, 31. Oktober, ab ca. 13.00 Uhr
Weltspartag der Raiffeisenbank Wernberg
Geschenke für die Sparerinnen und Sparer,
Rahmenprogramm für „Groß und Klein“ und Verpflegung
Raiffeisenbank Wernberg, Wernberger Straße 1

Freitag, 8. November, 15.00 Uhr
Basteln für den Advent
Wernberger Seniorenring mit Obmann Helmut Maggi
Anmeldungen unter 0664/23 400 75
oder maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Samstag, 9. November, ab 14.00 Uhr
Tag der offenen Kellertür
Weinbaubetrieb Familie Egger
Kontakt: winzer@sternberg-wein.at
Feldweg 6, Wernberg

Samstag, 16. November, ab 15.00 Uhr
Vorfriede auf die stille Zeit
Kunsthandwerk, Kekse sowie gemütliches Beisammensein
in und vor dem Pfarrhof in Gottestal
Pfarre Gottestal

Donnerstag, 21. November, 14.00 bis 16.00 Uhr
Gottestaler Spätlese
Thema: „Die heilende Kraft der Musik“ mit Doninik Werginz
Freiwillige Spende erbeten
Anmeldung bei Veronika Partoloth (0680/4068291)
Pfarre Gottestal

Freitag, 29. November, 18.00 Uhr
Konzert mit „SwingTrain“
Freiwillige Spende erbeten!
Pfarrkirche in Förderlach

Samstag, 30. November, ab 15.00 Uhr
Wernberger Advent
mit Ausstellern und Vereinen aus Wernberg und Umgebung
17.00 Uhr Besuch des Nikolaus
17.00 Uhr (Nikolobesuch)
Gemeindeamt (Festplatz)

Sonntag, 1. Dezember, (1. Adventssonntag) 17.00 Uhr
„Ein Lichterbaum erstrahlt“ (kein Eintritt!)
Freiwillige Feuerwehr Förderlach
Feuerwehrhaus Förderlach

Freitag, 6. Dezember, 15.00 Uhr
Besuch von Nikolaus & Krampus
Wernberger Seniorenring mit Obmann Helmut Maggi
Anmeldungen unter 0664/23 400 75
oder maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Donnerstag, 12. Dezember, 14.00 bis 16.00 Uhr
Gottestaler Spätlese
Thema: „Gedanken zu Advent und Weihnachten“ mit
Ingrid Lerch und Manfred Pernull.
Freiwillige Spende erbeten
Anmeldung bei Veronika Partoloth (0680/4068291)
Pfarrhof Gottestal

Samstag, 14. Dezember, 15.00 Uhr und 18.00 Uhr
Adventdoppelkonzert
Mitwirkende: Alpenoberkrainer mit Streicherensemble
Vokalsolisten Kärnten unter der Leitung von Werner Glanzer
„Die jungen Stimmen“ aus Wernberg unter der Leitung
von Carolin Ulbing
Klosterkirche Wernberg

Sonntag, 22. Dezember, 16.00 Uhr
Adventkonzert mit Ingrid Stichauner und Friends
Besinnliches und beschwingtes zur Weihnachtszeit
mit Mezzosopranistin Ingrid Stichauner und Friends
Agape vor und nach dem Konzert auf dem
Dorfplatz in Gottestal
Platzreservierung bei Sigi Stichauner
(0664/53 25 305) erforderlich
Eintritt: freiwillige Spende
Pfarrhof Gottestal

**Dienstag, 24. Dezember, Bustransport um 8.00 Uhr vom
Kloster Wernberg zum Villacher Hauptbahnhof,
Start: 8.45 Uhr (Hauptbahnhof), Zieleinlauf: ca. 10.00 Uhr**
28. Wernberger Friedenslichtlauf zu Gunsten der
Aktion „Licht ins Dunkel“ – Überbringung des
Friedenslichtes
Die Neue Volkspartei „Aktiv für Wernberg“
Anmeldungen bei Adam Müller (0676/31 85 577)
oder Veronika Partoloth (veronika.partoloth@aon.at)
Villach – Klosterkirche Wernberg

Liebe Wernbergerinnen und Wernberger!

Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) am 25. Mai 2018 werden Ihre persönlichen Daten noch besser geschützt.

Eine Veröffentlichung der Geburtstage unter „AMTLICHES“ in der Rubrik „WIR GRATULIEREN“ ist nur mehr mit Ihrer ausdrücklichen, **schriftlichen Einverständniserklärung** möglich.

Sie freuen sich weiterhin über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags in der Gemeinde-Zeitung?

Dann bitten wir Sie um Retournierung des unten angeführten Abschnitts!

An das
Gemeindeamt Wernberg
z.Hd. Brigitte Hernler

Wernberger Straße 2 E-Mail: brigitte.hernler@ktn.gde.at
9241 Wernberg Fax: 04252/3000 - 41

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Veröffentlichung der nachstehenden Daten anlässlich meines Geburtstags (ab 75.) in der Gemeinde-Zeitung unter „Amtliches“ in der Rubrik „Wir gratulieren“ einverstanden.

Bitte LESERLICH in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen:

Vorname(n), Nachname

Straße, Hausnummer

geboren am

Veröffentlicht wird lediglich das ALTER in JAHREN, jedoch nicht das genaue Geburtsdatum.

Ort, Datum

Unterschrift

Bei NICHT EIGENHÄNDIGER UNTERSCHRIFT:

Vorname(n), Nachname, Verwandtschaftsverhältnis der unterschreibenden Person:

Die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung meiner Daten in der Gemeinde-Zeitung (Rubrik: „Wir gratulieren“) kann jederzeit formlos ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Retournierung per **Post**, per Abgabe in unseren **Briefkasten** (links des Haupteingangs) oder **persönlich** zu den Amtszeiten.

Eine Feier zu Ehren der älteren Generation



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Anfang Juli standen jene Wernbergerinnen und Wernberger im Mittelpunkt, die in den vergangenen drei Monaten den 80., 85. und 90. Geburtstag (sowie älter) gefeiert hatten.

13 Jubilarinnen und Jubilare kamen ins Gemeindeamt, wo sie im Sitzungssaal von Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie Vizebürgermeisterin und Familienreferentin Marlene Rogi empfangen wurden. Vor der Überreichung der Blumensträuße und Geschenke nahmen sich Bürgermeisterin

und Vizebürgermeisterin ausführlich Zeit, um mit den Seniorinnen und Senioren bei Kaffee, Torte und Brötchen in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und die eine oder andere Anekdote auszutauschen.

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag“ hieß es im Sitzungssaal im Gemeindeamt für 13 Jubilarinnen und Jubilare.



80 Jahre: Martha Gottschalk



92 Jahre: Ludmilla Udermann



91 Jahre: Oskar Scharwitzl



85 Jahre: Wilfried Ladstätter



80 Jahre: Brunhilde Vilanek



85 Jahre: Adolf Huber



90 Jahre: Johann Unterüberbacher



80 Jahre: Sieglinde Anna Hassler



80 Jahre: Irmgard Tranacher



91 und 90 Jahre: Theresia Steinbeiß (sitzend links) und Gertrud Winkler (sitzend rechts)



80 Jahre: Anne Marie Masaniger



85 Jahre: Maria Anderwald

Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte!



93 Jahre: Johann Kutej



92 Jahre: Gertrud Strauss



96 Jahre: Meinhild Lassnig



95 Jahre: Gertrud Wasserfaller



92 Jahre: Maria-Luise Stadler



96 Jahre: Mag. Ludwig Wilhelmer

Amtliches



Geboren wurden

Christoph Josef Grössing und Tamara Weichselbraun
Tochter Angelina

Tim Christoph Pirker und Linda Ursula Dijak
Tochter Maylin

Christoph Staldmair und Christina Jansenberger
Tochter Chiara Jana

Dominik Raimund und Sabrina Hoffmann
Tochter Elina

Michael Erich und Christina Marie Spiegel
Tochter Finja-Estelle

Patrick und Alexandra Mayer
Tochter Sophie Eloise

Geheiratet haben

Doris Jarnig und Alexander Wilhelmer

Martina Bradatsch und Martin Patrick Kostmann

Nicole Erika Therese Steiner und Werner Klausberger

Christina Anna Skrutel und Christian Andreas Pinter

Beate Müller und Stefan Rasom

Elisabeth Scharwitzl und Stefan Otzasek

Wir gratulieren

78 Jahre:
Vinzenc Dragaschnig
Hans Peter Reiner
Norbert Reichmann
Brigitte Haider

81 Jahre:
Roswitha Winkler

82 Jahre:
Josef Petutschnigg

83 Jahre:
Hermine Tschernoschek

84 Jahre:
Eleonore Manessinger
Johann Rabitsch

87 Jahre:
Karolina Masaniger

89 Jahre:
Pauline Stabentheiner

91 Jahre:
Dr. Maria Luise Caputo-Mayr
Oskar Scharwitzl

Verstorben sind

Hubert Scharr

Marlies Elli Edelgard Genz

Hildegard Eveline Reitz

Herbert Brandlmayr

Silke Andrea Mallmann,
Sr. Silke Andrea

Peter Norbert Rossmann

Dorothea Maier

Alois Vinzenz Schwarz

Rolf Keller

Maria Wohlfahrt

Monika Pfaffenlehner, Sr.
Monika Maria

Anna Eva Ziegler

Annemarie Jakobi



Haris Bilajbegović mit den Besucherinnen in der Café-Bäckerei Strobl

Kaffeetreff im Zeichen des Selbstbewusstseins

Die Gemeinde Wernberg lädt bei ihren regelmäßigen Kaffeetreffs gesellige Frauen – und selbstverständlich auch Männer – zu interessanten Gesprächen ein.

Die nächsten Termine

- 2. Oktober 2024
- 19. November 2024
- 3. Dezember 2024

Ende Juli stand für die Gäste, in Anwesenheit von Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, ein Vortrag auf dem Programm. Referent war Gewaltpräventionstrainer Haris Bilajbegović aus Villach. Er widmete diesen Vortrag dem Thema „Stärkung des Selbstbewusstseins, Körpersprache, Sicherheitstipps und vieles mehr“.

Die Kaffeetreffs finden jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Café-Bäckerei Strobl in Wernberg (Industriestraße 1) statt. Etwaige Änderungen werden zeitgerecht auf der Website und den Social-Media-Kanälen der Gemeinde Wernberg (Facebook und Instagram) bekannt gegeben.

YOGA für einen gesunden Rücken

Es erwartet Dich ein ganzheitliches Training – sowohl Körperkraft und Beweglichkeit als auch Balance und Geist werden trainiert. Auf sanfte Art wird die Muskulatur gestärkt und dadurch die Körperhaltung verbessert. Der Körper wird kräftiger, geschmeidiger und erhält eine vitale Ausstrahlung.

Der Einstieg ist jederzeit möglich, geeignet für alle Altersklassen, für Anfänger und jene, die mit Yoga schon vertraut sind! Yogamatte, Getränk und bequeme Kleidung bitte mitbringen!

MONTAG

ganzjährig

- **Zeit:** 16.45 bis 18.00 Uhr oder 18.10 bis 19.25 Uhr
- **Ort:** Gemeinschaftsraum, FF Förderlach

KOSTEN

- **10er Block:** 130 Euro
- **5er Block:** 70 Euro
- **Einzelstunde:** 16 Euro

Auf Dein Kommen freut sich Barbara!

Mag.ª Barbara Riepan

Diplomierte Aerobic- und Bodywork-Trainerin,
Yoga- und Kinderyoga-Lehrerin
Telefon: 0660/47 49 332 oder fit.mit.barbara.r@gmail.com
E-Mail: fit.mit.barbara.r@gmail.com

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten

Villach
Klagenfurter Straße 68
T 050 199 6699
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**



DAS WAR UNSER SOMMER



Am 29. Juni fand unser „2. Raiffeisenbank Wernberg Riesenwuzzlerturnier“ statt. Insgesamt nahmen dieses Jahr 18 Mannschaften teil - wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und gratulieren nochmals den Gewinner:innen.



Am 7. August fand bei strahlenden Sonnenschein unser „Eistag“ im Erlebnisbad Wernberg statt. Die Besucher:innen erfreuten sich an der Erfrischung.



DAS GUTE GEFÜHL VERANLAGT ZU HABEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

JETZT
INVESTIEREN
UND BONUS
SICHERN.

raiffeisen.at/ktn/geldanlage

VERANLAGUNGEN IN WERTPAPIERE
KÖNNEN AUCH MIT RISIKEN VERBUNDEN SEIN.

Die Aktion ist gültig von 1. September bis 31. Dezember 2024. Erstellt von Raiffeisen Landesbank Kärnten, 9020 Klagenfurt am Wörthersee. Stand: Juli 2024